

UNSER TURNEN



April
Mai
2023

TRACHT & SMARTPHONE

10 Tracht - damals und heute

12 Umgang mit Medien

16 Sprungschule

26 Vereinshäuser

46 #turnenistmehr
GEWINNSPIEL



Clara, 10

Meine Familie ist eigentlich ganz okay. Nur mein Bruder nervt und gibt beim Einschlafen nie Ruh. Meine Eltern sagen: „Halt durch!“ Bald bekomme ich ein eigenes Zimmer. Darauf freu ich mich!



bezahlte Anzeige
**KEINE FAMILIE
IST PERFEKT,
ABER VON
UNSCHÄTZ-
BAREM WERT.**



www.familienkarte.at



WERNER SCHULTES
ÖTB Bundesobmann

Liebe Turngeschwister!

Unser ÖTB, die Landesverbände und die Vereine werden getragen von Menschen, die freiwillig und unentgeltlich zum Wohle unserer Gemeinschaft arbeiten und wirken. Dies ist einer der größten Reichtümer, die wir im ÖTB besitzen und um den uns viele beneiden. Es ist ein Irrglaube, dass man ehrenamtliche Mitarbeiter durch bezahlte ersetzen kann! Das bedeutet nicht, dass wir uns nicht mit bezahlten Kräften Unterstützung holen können, jedoch unsere Vereine, Landesverbände und der Bund leben von den Idealisten. In den nächsten Wochen stehen viele Wettkämpfe und in einigen Bundesländern Turnfeste an. Diese Veranstaltungen wären ohne die Arbeit der unzähligen freiwilligen Mitarbeiter unmöglich. Natürlich liegt einem der eigene Verein am nächsten, aber es ist auch notwendig, über den Verein hinaus mitzuhelfen. Unterstützung beim Geräteauf- und abbau, Essensausgabe, Festkanzlei, Berichte für die Medien verfassen sind nur einige Beispiele, bei den Kampfrichtern gibt es in der Ausschreibung Vorgaben, wie viele zu stellen sind. Leider gibt es aber auch Vereine, die die Angebote in Anspruch nehmen, aber nicht bereit sind, durch Unterstützung die Durchführung zu ermöglichen. An dieser Stelle danke ich allen Turngeschwistern, die zusätzlich zu ihrer Verpflichtung auch noch die Aufgaben derer übernehmen, die nicht dazu bereit sind. Wir Turner helfen einander und unterstützen gemeinsam unsere Vorhaben, die einen mehr, die anderen etwas weniger, aber gar nicht ist untragbar! Bitte nehmst euch diese Zeilen zu Herzen und nutzt die kommenden Veranstaltungen und Wettkämpfe, die Durchführung durch eure Mithilfe zu ermöglichen. Mehr als alles Gerede um euren Einsatz werden euch die positiven Begegnungen und das gute Gefühl mitgeholfen zu haben, dafür belohnt! Ich wünsche euch schöne Erlebnisse und Begegnungen bei den bevorstehenden Wettkämpfen und Turnfesten!

Gut Heil!

*Tue so viel
Gutes, wie
du kannst,
und mache
so wenig
Gerede wie
nur möglich
darüber.*

— Charles Dickens

Wenn du uns eine Rückmeldung zu unserer Zeitschrift „Unser Turnen“ geben willst, dann bitte gerne per Mail an: btz@oetb.at

Wir freuen uns über
deine Nachricht!

oetb_oesterreich
[@oetb.at](https://www.oetb.at)
www.oetb.at

ÖSTERREICHISCHER
TURNERBUND

INHALT

06

Bund & Dietwesen

- 06** BTZ: Neuer Mitarbeiter
- 07** Turnerapotheke
- 08** Der Schriftwart
- 10** Tracht – damals und heute
- 12** Medienumgang
- 31** Turnerseelager
- 38** Kolumne Paul Polz
- 40** Die Leiter der Sommerlager

16

Turnakademie

- 16** Sprungschule
- 20** Bundesmeisterschaften Turn 10
- 21** Vorturnerausbildung
- 22** Ausbildung Bad Hall
- 23** Helfen und Sichern
- 24** Kleinkinder- & Eltern-Kind-Turnen
- 25** ÖTB Turnferien Gerätturnen
- 30** Turnakademie Programm 2023

37

Erfolge & Berichte

- 37** Redewettbewerb ÖTB Wien
- 46** Gewinnspiel #turnenistmehr
- 60** Termine

26

Vereinsleben

- 26** Unsere Vereinshäuser
- 46** Zeitplan Turnfest OÖ
- 49** Vereinsnachrichten



© Titelbild: iStockphoto.com

IMPRESSUM

Offenlegung i. S. des Art. 1, § 25 MedienG

Unser Turnen – Bundesturnzeitung des ÖTB

Blattlinie

Zeitschrift für das Turnen und Verbands- und Vereinsmitteilungen des ÖTB

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger

Österreichischer Turnerbund (ÖTB)

Für den Inhalt verantwortlich

Bundesobmann Werner Schultes

Schriftleitung

Viktoria E. Klemmer

Satz

Grafik Lacheiner

**Anschrift von Schriftleitung,
Sekretariat und Bundesvorstand**

4050 Traun | Linzer Straße 80a. 07229 / 65224
Fax: 07229 / 65224-4 | btz@oetb.at | http://www.oetb.at

Druck

Friedrich VDV GmbH & Co KG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar und müssen sich nicht mit jener des ÖTB decken. Personenbezogene Bezeichnungen wie z. B. „Turner“ umfassen Männer und Frauen bzw. Knaben und Mädchen gleichermaßen.

Sprung in den Sommer

Foto: Ingo Lacheiner

Hallo, liebe Leser der BTZ!

Text: Peter Nimmervoll



Mein Name ist Peter Nimmervoll, bin 50+ und in Sierning, Oberösterreich, aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach meiner Pflichtschulzeit habe ich den ehrwürdigen Beruf des Schriftsetzers erlernt, und bin somit ein „Jünger Gutenbergs“. Ich bin diesem Beruf bis heute treu geblieben. In meiner beruflichen Laufbahn habe ich in einigen Druckereien diverse Abteilungen durchlaufen, doch meine große berufliche Liebe ist nach wie vor das inhaltliche und grafische Gestalten von Zeitungen, sowie der Verkauf von Inseraten, welche die Finanzierung der Zeitungen unterstützen.

In meiner Freizeit hat Sport schon immer eine große Rolle gespielt und tut es nach wie vor. Sind es im Sommer die klassischen Sportarten wie Radfahren, Wandern und Laufen so sind es im Winter das alpine Schifahren sowie neuerdings auch das Tourengehen.

Meine ganz große sportliche Liebe gehört aber seit Kindestagen dem Fußball. Habe ich in meiner Jugend selber beim SV Sierning gespielt, so war es nach Beendigung der aktiven Zeit die Tätigkeit des Pressesprechers über einen Zeitraum von mehr als 20 Jahren, die mir unendlich viel Freude bereitet hat. Aktuell arbeite ich

unter anderem im Medienteam von Bundesligist SK BMD Vorwärts Steyr mit. Zu Beginn des heurigen Jahres habe ich über Vermittlung der Druckerei Friedrich, welche die BUNDESTURNZEITUNG druckt, Werner Schultes, den ÖTB-Bundesobmann kennengelernt. Ich muss gestehen, dass ich von Beginn weg sowohl vom grafischen Erscheinungsbild sowie vom Inhalt der Zeitung sehr angetan war. Mein Part wird es sein, durch den Verkauf von Inseraten die Finanzierung der Zeitung zu unterstützen und somit den Fortbestand der Zeitung zu sichern. Ich werde in den kommenden Wochen Kontakt mit den Obmännern der Vereine aufnehmen und würde mich sehr freuen, wenn wir mit vereinten Kräften den Inseratenverkauf vorantreiben könnten. Geplant ist unter anderem, dass es die BTZ in naher Zukunft nicht nur in gedruckter Form, sondern auch als Online-Ausgabe gibt. Somit möchten wir die Zeitung einer noch viel größeren Leserschaft zugänglich machen und parallel auch die Auflage der Zeitung steigern.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine gute Zeit und freue mich bereits jetzt darauf, den einen oder anderen in naher Zukunft persönlich kennenzulernen. ■

UNSER TURNEN



BUNDESTURNZEITUNG DES ÖSTERREICHISCHEN TURNERBUNDES



TURNER-APOTHEKE

Mag. pharm. Dr. Ulla Kassegger
Turnverein „Jahn“ Gratwein



In Zeiten wie diesen:

biomont plus
unterstützt Ihr Immunsystem!

Mit den enthaltenen Vitaminen C und D3 sowie den Spurenelementen Zink und Selen trägt **biomont plus** zur Stärkung unseres Immunsystems bei!

Für die ganze Familie!



PHARMONTA
Dr. Fischer GmbH
A-8112 Gratwein-Straßengel

bezahlte Anzeige

FRÜHJAHRSPUTZ FÜR DEN KÖRPER

Gerade jetzt nach Ostern können wir schon an den kommenden Sommer und somit auch an Sonne, Strand und Baden denken. Beim anschließenden Blick in den Spiegel tritt die Wahrheit mit voller Härte zutage. Die Speckpölsterchen an den Hüften und am Bauch lassen vermuten, dass es doch einige Weihnachtskekse zu viel waren, oder hätte man auf die üppige Osterjause verzichten sollen?

Hat man einerseits den Darm aufgrund der falschen Ernährung mit Semmeln, Backwaren und anderen Weißmehlprodukten belastet, andererseits die Niere durch zu wenig Wasserzufuhr überfordert, konnten sich Schadstoffe, Gifte, sogenannte Schlacken im Körper einlagern. Nun gilt es, den Körper wieder schnellstens von diesen Ablagerungen zu befreien. Heilfasten, Saftfasten oder die Mayr-Kur und dergleichen versuchen, durch Entschlackung des Körpers, zu heilen. Besser ist es jedoch, durch richtige Ernährung laufend die Gesundheit des Körpers zu unterstützen.

Hier nun einige Tipps für eine entschlackende Ernährung:

- Täglich 3 Liter Wasser, Mineralwasser, ungesüßten Tee (z. B. Kräutertees mit Brennessel) trinken.
- Täglich Ballaststoffe in Form von Vollkornbroten, Leinsamen oder echtem Getreidemüsli zu sich nehmen. Ballaststoffe schützen außerdem vor Dickdarmkrebs.
- Täglich $\frac{1}{4}$ kg Obst und ein $\frac{1}{4}$ kg Gemüse essen.
- Täglich einen Becher Joghurt essen oder ein Glas saure Milch trinken.

Um eine eventuell unausgewogene Diät auszugleichen, ist es empfehlenswert, gleichzeitig ein Multivitamintinkum mit Mineralstoffen und Spurenelementen einzunehmen.



Die Familie ist es, die unserer Zeit not tut; sie tut mehr not als Kunst und Wissenschaft, als Verkehr, Handel, Aufschwung, Fortschritt und wie alles heißt, was begehrenswert erscheint. Auf der Familie ruht die Kunst, die Wissenschaft, der menschliche Fortschritt und der Staat.

Adalbert Stifter
1805 – 1868

Der großen Turnerfamilie ein kräftiges „Gut Heil“ wünscht Turnbruder Hermann Pietsch.

Dipl.-Ing. Hermann Pietsch
Bürobüro für Maschinenbau
allgemein berüter und geistlich berüter Scherländiger
Kanzleistr. 1020 Wien – Schöngr. 6/1
Beruf & Berufsbildung 01 / 729 47 11
Zweigstelle – 4910 Wied – Kapuzinerberg 13
Beruf & Berufsbildung 07752 / 80 0 21
E-Mail hermann.pietsch@gmx.at

Übernimmt Aufträge in ganz Österreich für geistliche Überprüfungen von
Weltkriegen, Aufzügen, Krananlagen und Hebezeugen; Gutachten im Bereich
allgemeiner Maschinenbau, Kraftfahrzeugumbauten und nach § 22b Gewerbe-
ordnung, geprüfte Sicherheitsfachkraft; Festigkeitsberechnungen

bezahlte Anzeige

DER SCHRIFTWART – EINE POSITION IM VEREIN, DEREN WICHTIGKEIT ERST BEI PROBLEMEN ZUTAGE TRITT

Text: Werner Schultes



Image by pch.vector on Freepik

Für einen Sitzungs- oder Diskussionsleiter ist es eine enorme Erleichterung, wenn er sich nicht selbst um die Mitschrift kümmern muss.

Anders als privat oder in der eigenen Firma, verwaltet der Vereinsvorstand die Mitgliedsbeiträge der Mitglieder und hat alles zu unternehmen, um den Vereinszweck zu erfüllen. Eine nachvollziehbare Dokumentation der Handlungen und Entscheidungen des Vereinsvorstandes ist aus mehreren Gründen wichtig:

- Im Laufe der Zeit verändern oder verblasen Erinnerungen an getroffene Entscheidungen, eine Rekonstruktion anhand von Aufzeichnungen ist hier sehr nützlich.
- Eine Dokumentation des Vereinslebens für spätere Generationen, Festveranstaltungen, Ehrungen und dgl.
- Im Falle einer Streitigkeit der Nachweis über das rechtmäßige Zustandekommen von Entscheidungen.

Meist werden Turngeschwister mit den Worten: „Du brauchst nur bei den Sitzungen zu protokollieren“ für das Amt angeworben, ohne genau darauf einzugehen, was hier die konkrete Aufgabe ist. Viele scheuen sich auch vor dieser Aufgabe, weil sie denken, nicht ausreichend gut

formulieren zu können. Dabei kommt es vorrangig nicht auf die Formulierung, sondern die korrekte inhaltliche Wiedergabe an. Ich habe schon Niederschriften von unterschiedlichen Turngeschwistern in ebenso unterschiedlichen Ausführungen gelesen. Ein paar Eckpunkte kennzeichnen aber dennoch eine gute Niederschrift:

Eindeutige Zuordnbarkeit des Dokumentennamens zur jeweiligen Sitzung

Sitzungsort, Datum, Beginn, Ende, anwesende, entschuldigte/nicht anwesende Teilnehmer

Behandelte Besprechungspunkte:

Wiedergabe des zugehörigen Berichtes eines Sitzungsteilnehmers

inhaltliche Zusammenfassung der Diskussionsbeiträge der Teilnehmer (ein Außenstehender sollte daraus die Willensbildung der Sitzungsteilnehmer nachvollziehen können). Ob dies in Stichworten oder ausformulierten Sätzen geschieht, bleibt dem Schriftwart überlassen, erfahrungsgemäß

sollten diese Zusammenfassungen zu besserer Lesbarkeit so kurz wie möglich, aber so ausführlich wie nötig sein. Es ist durchaus legitim, dass er bei unverständlichen Ausführungen oder Aussagen von Teilnehmern diese hinterfragt und eine Klarstellung einfordert.

Wörtliche Niederschrift eines daraus resultierenden Antrages

Dokumentation des Abstimmungsergebnisses

Einbettung aller zur Entscheidungsfindung vorgelegten Beratungsunterlagen in das Dokument

Führen einer Erledigungsliste wer, was, bis wann.

Sinnvollerweise wird die Rohfassung der Niederschrift zumindest dem Sitzungsleiter zur Kontrolle und Ergänzung vorgelegt, um dann allen Sitzungsteilnehmern ausgehändigt zu werden. Ebenso fällt es in die Aufgabe des Schriftwartes, die

Sitzungsniederschriften nachvollziehbar und lückenlos so abzulegen, elektronisch und schriftlich, dass auch nach seinem Ausscheiden aus der Funktion Nachfolgende darauf zugreifen können. Ein eigenes Vereinsarchiv, das in ausgedruckter Form weitergegeben werden kann, erleichtert die Amtsübergabe.

Für einen Sitzungs- oder Diskussionsleiter ist es eine enorme Erleichterung, wenn er sich nicht selbst um die Mitschrift kümmern muss. Ich behaupte, eine Kombination aus Sitzungsleitung und Schriftführung wirkt sich nicht förderlich auf die Sitzungsqualität aus!

In vielen Vereinssitzungen ist festgelegt, wer den Verein nach außen vertritt. Sehr häufig ist hier zu lesen: Der Obmann vertritt den Verein in Geldangelegenheiten gemeinsam mit dem Säckelwart, in allen anderen Angelegenheiten gemeinsam mit dem Schriftwart.

Inwieweit dies mit den heutigen Kommunikationsmöglichkeiten eine sinnvolle

Festlegung ist, sei dahingestellt, steht es in den Satzungen, ist dies jedoch nach außen einzuhalten.

Darüber hinaus wird in den Vereinen unterschiedlich gehandhabt, welche weiteren Aufgaben der Schriftwart übernimmt:

- Schriftverkehr mit Mitgliedern oder Interessenten, Abwägung ob Newsletter, Mail oder Post
- Berichte für Presse und Medien
- Informationsschreiben an Mitglieder (Newsletter)
- Pflege der Homepage
- Vereinszeitung

Wie schon eingangs erwähnt, ist die Qualität der Arbeit eines Schriftwartes meist erst viel später erkennbar, als sie tatsächlich geleistet wurde. Ein Vereinsvorstand ist gut beraten, auch auf diese Tätigkeit ein besonderes Augenmerk zu legen.

Wir würden uns freuen, wenn du deine Erfahrungen und deine Sichtweise mit uns teilst und hoffen auf deine Rückmeldung an bo@oetb.at oder btz@oetb.at. ■

TRACHT

damals und heute

Über viele Jahrzehnte schon hat die Tracht in Österreich eine ganz besondere Stellung inne. Immer wieder schafft sie es, neue Generationen für sich zu gewinnen und sich dabei eingebettet in das kulturelle und zeitgeistige Umfeld lebendig weiterzuentwickeln.

Text: Petra Süss Fotos: Petra & Harald Süss



DIRNDL & LEDERHOSE

TRACHTENTAUSCHBÖRSEN

Trachtenbörse Wien
ARGE-Zentrum Boschkeller
Gallitzinstraße 1, 1160 Wien
06.05.2023 und 17.06.2023
jeweils 10 bis 14 Uhr

Trachtenbörse auf der Salzburger Dult
Messegelände
01.–04.06.2023, Fr. und Sa. 11–20 Uhr
So. 11–15 Uhr

Trachtenbörse NÖ
Handwerkstatt Brandlhof
3710 Radlbrunn 24
23.07.2023 (ohne Zeitangabe)

Dress icons created by Freepik - Flaticon

Gleich zwei Saisonen lang konnte sich der „Austrian Look“ auf den Laufstegen der internationalen Modewelt behaupten – eine Neuheit in dieser kurzlebigen Branche. Dies gab auch der klassischen Tracht einen neuen Schwung.

Als die Kleidung der bäuerlichen Gesellschaft, zugunsten der schnell veränderlichen Mode aus den Städten zu verschwinden begann, wurde das von vielen als Verlust eines Kulturgutes gesehen. So versuchte man auf unterschiedliche Art dieser Entwicklung gegenzusteuern. In Bayern entstand 1883 aus einer Stammtischrunde der erste Trachtenverein. Die Idee erwies sich als Erfolgskonzept. Innerhalb kürzester Zeit entwickelte sich ein ganzes Netz solcher Vereine in Bayern und nicht nur dort – auch in angrenzenden Gebieten und sogar bei Auswanderern in Amerika fiel der Gedanke auf fruchtbaren Boden.

In Österreich begann nach schwedischem und schweizerischem Vorbild die Wissenschaft sich der Tracht anzunehmen. Man versuchte, unter Rückgriff auf ältere Formen und auf wissenschaftlicher Grundlage die Trachten so weiterzuentwickeln, als wäre die natürliche Entwicklung nie abgerissen. Dazu brauchte es die Zusammenarbeit mit Handwerkern und Textilindustrie, und so gründete der Volkskundler Viktor von Geramb 1934 das erste österreichische Heimatwerk in Graz, um die Erzeugung und Vermarktung der benötigten Materialien sicherzustellen. Dieser Gedanke wurde von seinen ehemaligen Studenten in die Bundesländer getragen. Nach 1945 entstanden auch dort Heimatwerke und erste Mappen mit erneuerten Trachten wurden aufgelegt. Man mag heute diesem Vorgehen und den daraus resultierenden „Regeln“ kritisch gegenüberstehen, Tatsache ist, dass die Vorschläge von der Bevölkerung bereitwillig aufgenommen wurden und sich von da an auch sehr lebendig weiterentwickelt haben.

Eine neue Welle der Begeisterung für die Tracht kam um 1980. Internationale Modedesigner aus führenden Häusern wurden auf sie aufmerksam und nutzten sie als Inspiration für ihre Kollektionen, darunter Chanel, Kenzo, Moschino, Pierre Cardin oder auch Yves Saint Laurent.

Ausgabe 4–5/23

Sie erlebte eine neue Welle der Beliebtheit, die sich nicht nur darin ausdrückte, dass Tracht in der Öffentlichkeit wieder sichtbarer wurde. Schließlich wurde dem Wunsch vieler Trachtenfreunde nach mehr Vielfalt Rechnung getragen: weitere Trachten wurden entwickelt – vorläufig noch immer nach den Kriterien und unter den kritischen Augen der Trachtenerneuerer – und in einzelnen Blättern oder Mappen veröffentlicht. Die Zahl der neu beschriebenen Trachten nahm rasant zu, es wurde zunehmend schwerer, den Überblick zu bewahren. Gleichzeitig begann eine neue Generation von Trachtenliebhabern weitere Forschungen zu betreiben und mehr Variationen in Schnitten, Stoffen und Farben zuzulassen. Diese sehr fruchtbringenden Bemühungen wurden schließlich auch dokumentiert: in einer ganzen Reihe neuer Veröffentlichungen, die diese Trachten nicht nur vorstellen, sondern auch umfassende Hintergrundinformationen beinhalten. Auf deren Gestaltung wurde ebenfalls deutlich mehr Wert gelegt: die Bücher der neuesten Generation sind so schön und informativ gearbeitet, dass auch ein Laie sie mit Genuss durchsehen wird.

Die praktischen Aspekte bei Auswahl und Erwerb einer Tracht sowie des Zubehörs drumherum, werden heute ebenfalls anders gehandhabt. Vor vierzig Jahren waren die Heimatwerke in den Bundesländern eine wichtige Institution. Hier fand man die Unterlagen für die Auswahl der Tracht, die passenden Stoffe und alles Zubehör sowie kompetente Beratung. Dazu gab es meist auch eine Auswahl fertiger Trachten und eine eigene Schneiderei. Im Salzburger Annahof wurden in einer eigenen Trachtenklasse junge Schneiderinnen, nicht nur aus Österreich, ausgebildet. Diese gibt es heute nicht mehr. Die Menge an Firmen, die Trachtenmode vom überteuerten Luxussektor bis zur asiatischen Billigware anbieten, ist sprunghaft gestiegen. Sie sind international tätig und stellen wie in der allgemeinen Mode immer neue Kollektionen vor, welche länderübergreifend vertrieben werden. Lokale Eigenheiten haben hier keine Chance, Schnitte, Form und Material der Kleider unterliegen dem Geschmack der Designer und sind so zeitgeistig, dass sie nach relativ kurzer Zeit wieder unmodern werden.

Möchte man ein Gewand aus einem bestimmten Landstrich haben, ist das also nur noch maßgeschneidert zu bewerkstelligen. Die Auswahl der möglichen Trachten ist dafür deutlich größer geworden und sie können ganz nach dem Geschmack der Trägerin gearbeitet werden. Die Maßarbeit lohnt sich: Das neue Gewand ist so gearbeitet, dass es jederzeit geändert werden kann. Man kann es nicht nur in Länge und Weite abändern; eine Schürze zum Wechseln ist schnell gemacht und lässt die Tracht immer wieder anders aussehen. Rock oder Oberteil kann man ebenfalls bei Bedarf austauschen. Auch mit Blusen kann man Akzente setzen. Die klassischen Formen sind immer schön, eine modernere Variante kann aber ohne großen Aufwand dazwischen durchaus mal für frischen Wind sorgen. Ähnliches gilt für Strümpfe und Schuhe. Damit ist eine Tracht ein wendbares, langlebiges, nachhaltiges Produkt im besten Sinne des Wortes, kann mit der Zeit gehen und so seinen Wert über alle Moden hinaus dauerhaft behalten. ■



Teil 2

GIB DOCH ENDLICH MAL DAS HANDY AUS DER HAND!

Im ersten Teil dieses Artikels habe ich euch von unserem Medienworkshop beim Familienlager am Turnersee berichtet. Es ging dabei in zwei Einheiten darum, mit den jugendlichen Lagerteilnehmern zu reflektieren, sich untereinander auszutauschen und darüber zu sprechen, wieviel wir täglich vor digitalen Medien sitzen und wie sie unseren Alltag beeinflussen. Die Jugendlichen bekamen mit Hilfe eines Fragebogens die Möglichkeit, ihre Gedanken und Gefühle zu verschiedenen Regulierungsmaßnahmen seitens ihrer Erziehungsberechtigten zu berichten und selbst Vorschläge zu machen, wie man das Überhandnehmen von Bildschirmzeiten im täglichen Leben verhindern könnte.

Im Folgenden findet ihr die Fragen, die wir den Jugendlichen gestellt haben. Wir laden euch dazu ein, die Fragen für euch selbst zu beantworten bzw. zu lesen, welche Gedanken vier TeilnehmerInnen aus unserer Runde dazu hatten:

- A:** männlich, 11 Jahre
- B:** weiblich, 17 Jahre
- C:** weiblich, 17 Jahre
- D:** männlich, 13 Jahre

Wofür nutzt du regelmäßig digitale Medien?

- A:** Zum Telefonieren, Schreiben mit Freunden, Spielen, Googeln, Videos filmen und schneiden.
- B:** Für Kontakt zu Freunden und Familie, um News aus aller Welt zu erfahren.
- C:** Für Schulisches: Adobe Programme, die ich für meine Ausbildung brauche; Teams, um mit Lehrern zu kommunizieren, Pinterest. Zur Kommunikation mit Freunden und Familie: vor allem über WhatsApp, Signal und Threema. In meiner Freizeit: z. B. Instagram.
- D:** Zum Chatten mit Freunden und Familie, zum YouTube schauen, Musik hören und um etwas zu googeln.

Worauf möchtest /könntest du auf keinen Fall verzichten?

- A:** Kommunikation mit Freunden, Googeln.
- B:** Snapchat, Tiktok, Instagram.
- C:** Auf meine Handykamera, da ich gerne Momente in Bildern festhalte und auf die Programme, die ich für die Schule brauche.
- D:** Ich könnte auf digitale Medien verzichten, genieße aber den Luxus. Leider wird es in der Schule immer mehr benötigt.

Wie viel Zeit pro Tag verbringst du durchschnittlich vor einem elektronischen Gerät (Bildschirm)? Wieviel privat, wieviel schulisch /beruflich?

- A:** 1 bis 1,5h privat und 30 min schulisch, Wochenende etwas mehr.
- B:** 2h privat und 2h schulisch.
- C:** 1 bis 1,5h privat und 2 bis 6h schulisch, je nachdem wie lange mein Schultag ist und ob ich grafische Fächer habe.
- D:** 1h privat, ca. zwanzig Minuten schulisch, das wird ab Herbst mehr werden, wenn ich in eine HTL gehen werde.

In welchen Bereichen haben diese Medien dein Leben vereinfacht oder positiv verändert?

- A:** Fotografieren, Telefonieren, Kontakt zu Freunden halten, Austausch über Schulaufgaben, Klassenchats.
- B:** Überall – alles geht schneller und einfacher.
- C:** In der Kommunikation mit Freunden. Und ich mag es, wenn ich nur kurz mein Handy herausholen brauche, um ein Foto zu machen. Am Handy hat man viele Dinge, die man benötigt, kompakt auf einem Gerät zusammen.
- D:** Dass man schnell jemanden anrufen oder ihm eine Nachricht schicken kann und dass man bei auftretenden Fragen einfach googeln kann.

Gibt es Bereiche, in denen du findest, dass die digitalen Medien letztendlich keine Vereinfachung unseres Lebens bzw. keinen Zeitgewinn bringen?

- A:** Ja, z. B., wenn ich vor YouTube hängen bleibe, weil immer das nächste spannende Video kommt und man dadurch länger davor sitzen bleibt als man wollte, oder wenn man länger spielt, als man sich vorgenommen hat, weil es so spannend ist.
- B:** Ja, sie nehmen zu viel Zeit weg.
- C:** Ja, wenn man sich z. B. vorgenommen hat, eine bestimmte Tätigkeit zu machen, aber dann durch neue Nachrichten und Videos verleitet wird, stattdessen am Handy zu sein.
- D:** Ja, bei Kurzvideos wie TikToks oder Shorts und bei Computer- und Handyspielen, weil die extrem süchtig machen.

Was kann deiner Meinung nach nicht durch digitale Medien ersetzt werden? »

SIGRUN MORAWEC



Ich bin als Kind zweier Turnerfamilien seit meiner Geburt in den ÖTB Vereinen Wien Gersthof, Langenzersdorf, Wien Meidling und dann wieder Gersthof aktiv. Seit mich meine Großmutter Elf Berger mit sieben Jahren zum ersten Mal auf das Familienlager am Turnersee mitgenommen hat, wurde dieser besondere Ort und die dortige Gemeinschaft zu einer zweiten Heimat für mich, in die ich auch als Erwachsene und mit meiner Familie immer wieder gerne zurückkehre. In meiner Freizeit bin ich in den Bergen unterwegs, gehe Orientierungsläufen und singe in einem Chor. Als zweifache Mutter, naturverbundener Mensch und als Pharmazeutin liegen mir Bewegung, Vielseitigkeit und vor allem Gesundheit von Körper und Seele sehr am Herzen.

A: Sich mit Freunden treffen, in Wirklichkeit reden und quatschen, gemeinsam irgend einen Blödsinn machen.

B: Echte Erinnerungen und Freundschaften. **C:** Gemeinsame Zeit mit Freunden, Konzerte, Partys, raus in die Natur gehen, Sport, soziale Betätigungen wie z. B. bei den Pfadfindern oder im Turnverein.

D: Z. B. sozialer Kontakt, gemeinsame Erlebnisse und die Natur.

Was gehört für dich zu einem erfüllten Tag, an dem du am Abend richtig zufrieden bist? Was macht für dich ein glückliches Leben aus?

A: Ein gutes Erlebnis mit Freunden oder Bekannten.

B: Viel gelacht zu haben, ausgeschlafen zu sein, viel Sport zu machen.

C: Wenn ich nicht so viel Zeit am Handy verbringe und ich das Gefühl habe, etwas im „echten Leben“ geschafft zu haben. Außerdem finde ich es schön, wenn ich Zeit mit Freunden und meiner Familie verbracht habe und gute Gespräche geführt habe.

D: Wenn ich draußen und nicht zu viel am Handy war und wenn ich Spaß hatte mit Freunden und mit meiner Familie.

Gibt es deiner Ansicht nach Probleme, die aus einem übermäßigen Medienkonsum entstehen können?

A: Süchtig zu werden, Strahlung ist ungern, Rückenprobleme durch zu viel Sitzen.

B: Cyber mobbing, mental health issues, body dysmorphia.

C: Wenn ich an einem Tag viel Medienkonsum hatte, merke ich, dass ich Kopfweh bekomme, nicht gut drauf bin und viel leichter reizbar bin.

D: Es ist schlecht für die Augen und man hat fast keine anderen Hobbys mehr.

Warum denkst du, erscheint es uns als Eltern wichtig, dass die digitalen Medien immer wieder einmal ausgeschaltet und weggelegt werden?

A: Damit mir auch noch andere Dinge einfallen, mit denen ich meine Freizeit verbringen kann.

B: Um mit der realen Welt zusammenkommen zu können (aber in Wirklichkeit sind unsere Eltern genau so viel am Handy wie wir).

C: Ich denke, Eltern sehen auch, dass zu viele Medien nicht guttun und sie wollen natürlich nicht, dass ihre Kinder nur noch in ihrer „Handywelt“ leben, weil man stattdessen auch eine schöne Zeit im „echten Leben“ verbringen kann. Außerdem wissen viele, wie schädlich es ist, die ganze Zeit

der Strahlung von elektronischen Geräten und elektromagnetischen Wellen ausgesetzt zu sein.

D: Weil man im echten Leben viel mehr erleben kann und weil es nicht gesund ist, immer drinnen vor einem Bildschirm zu sitzen.

Findest du selbst einen achtsamen Umgang mit digitalen Medien wichtig? Warum?

A: Wenn ich selbst zu lange vor dem Bildschirm gesessen bin, fühle ich mich schlapp und nicht gut. Durch manche Spiele (Horror- und Egoshooter-Spiele) könnte man sich auch im echten Leben so fühlen.

B: Ja, weil ich nicht möchte, dass irgendwas veröffentlicht wird, wo für ich mich später schäme oder das mir Steine in den Weg legt.

C: Ja, ich finde einen achtsamen Umgang mit digitalen Medien wichtig, weil ich selbst an mir beobachte, dass ich an Tagen, an denen

Weil man im echten Leben viel mehr erleben kann und weil es nicht gesund ist, immer drinnen vor einem Bildschirm zu sitzen.

ich weniger Medienkonsum habe, innerlich glücklicher bin als an Tagen, an denen ich lange vor meinem Laptop oder Handy sitze.

Außerdem merke ich, wie ich mich selbst durch Dinge, die in Sozialen Medien gezeigt werden, beeinflussen lasse, sowohl negativ als auch positiv.

D: Ja, weil ich glaube, dass es meinem Körper nicht guttut, wenn ich zu viel am Handy bin. Außerdem muss man auch aufpassen, dass man nicht zu süchtig wird.

Wie geht es dir damit, wenn du von deinen Eltern dazu angehalten wirst, das Handy oder das Tablet wegzulegen?

A: Ich bin schon froh, wenn ich nach der ausgemachten Zeit dran erinnert werde, abzudrehen. Ganz alleine würde es mir dann schwerfallen, wirklich mit dem Spielen oder Fernsehen aufzuhören. Aber wenn ich manchmal das Handy gerade erst in die Hand genommen habe, um z. B. einem Freund zu schreiben und meine Eltern sagen „dreh doch endlich ab, ständig hast du das Handy in der Hand“ macht mich das ziemlich wütend. Sie wissen ja gar nicht, wie lange ich es wirklich gerade verwendet habe oder was ich mache.

B: Das würde ich verstehen, aber nur, wenn sie selbst es auch so machen, aber ich werde nicht dazu aufgefordert.

C: Manchmal bin ich genervt, weil ich gerade etwas für mich Interessantes anschau, aber meistens möchte ich dann auch selbst aufhören und finde dann auch was viel Besseres, womit ich mich schon lange beschäftigen wollte.

D: Es nervt mich, aber eigentlich gebe ich ihnen danach recht, wenn sie sagen, dass ich zu lange am Handy war.

Bist du zufrieden mit deinem persönlichen Umgang mit digitalen Medien oder gibt es Bereiche, in denen du gerne etwas ändern würdest?

A: Ich bin mit der derzeitigen Regelung in unserer Familie sehr zufrieden, es passt für mich gut:

Mo – Fr 1h Medienzeit (inkl. Telefonieren und Schreiben mit Freunden), am Wochenende 2,5h Medienzeit.

B: Ich bin prinzipiell zufrieden, würde aber alles ein bisschen reduzieren.

Von meinen Eltern her habe ich keine Beschränkungen.

C: Grundsätzlich bin ich zufrieden, aber manchmal gibt es Tage, an denen ich überhaupt nicht loskomme und in dieser Endlosschleife von Instagram und Co gefangen bin, das würde ich gerne ändern und besser einteilen können.

Ich habe keine Beschränkungen für meine Medienzeit, jedoch nehmen wir unsere Handys nicht mit in den ersten Stock in die Schlafräume und wir reden in unserer Familie sehr viel über unsere Nutzung von digitalen Medien.

D: Eigentlich bin ich schon zufrieden, aber an manchen Tagen ärgere ich mich, wenn ich zu lange am Handy oder Computer war.

Ich habe keine fixe tägliche Medienzeit, aber mein Vater kann auf einer App sehen, was ich mir auf meinem Handy anschau

und wie lange ich es benütze. Außerdem dürfen wir unsere Handys nicht in unsere Zimmer mitnehmen, sondern nur im „allgemeinen Wohnbereich“ benützen. Unsere Eltern sprechen oft mit uns darüber, welche Gefahren sie bei zu viel Medienkonsum befürchten und meine Mutter vereinbart manchmal eine Medienzeit mit mir, wenn ich gerade am Handy bin, und wir stellen dann einen Wecker.

Interesse zeigen: Interessiert euch dafür, was eure Kinder am Handy oder Tablet machen. Spielt einmal eine Runde ihres Lieblingsspiels mit, schaut euch Videos mit ihnen gemeinsam an und sprecht nachher darüber.

Ich habe einige Anregungen zusammengesammelt, die aus der Turnersee-Diskussionsrunde entstanden sind und sie mit Erfahrungen von mir und anderen Familien sowie mit Tipps aus Ratgebern ergänzt:

Auf Augenhöhe: Setzt euch in der Familie zusammen und sprecht gemeinsam über eure Bedürfnisse, Befürchtungen, Wünsche, Frustration, Ängste. Gebt jedem eine Stimme.

Familienzeit: Macht euch Familienzeiten aus, wo alle das Handy weglassen. - Während des Essens, während eines Wochenendes oder sogar während eines gesamten Urlaubs?

Volle Konzentration: Schaltet das Handy zu bestimmten Zeiten auf lautlos, dann könnt ihr selbst entscheiden, wann ihr draufschauen wollt und werdet nicht vom Signal z. B. beim Eingang von Nachrichten aus eurer Tätigkeit herausgerissen. - Z. B. beim Lernen, Lesen, konzentriert Arbeiten.

Zeit für mich: Nehmt euch bewusst Auszeiten, wo ihr euch die Möglichkeit eines gedanklichen Leerlaufs schafft. - Z. B. Meditieren, beim Autofahren nur aus dem Fenster schauen, beim Sport keine Musik oder Hörbücher, Spazierengehen, Schulweg bewusst ohne Handy.

Analoges Leben: Gibt es Bereiche, wo ihr bewusst auf die digitale Variante verzichten wollt und könnt? - Z. B. analoge Armbanduhren, Kalender in Papierform?

Abschalten: Seid manchmal bewusst nicht erreichbar. - Treffpunkte kann man z. B. vorher fix ausmachen!

Handyfreie Zone: Nehmt das Handy nicht bis ins Bett mit.

Beobachtung von außen: Fragt eure Kinder, wie es bei deren Freunden gehandhabt wird und wie gut es ihrer Meinung nach dort klappt.

Miteinander lernen: Zeigt euch gegenseitig, was alles möglich ist: Themen nachschlagen, Erklärungsvideos, kreative Möglichkeiten wie Collagen oder Videos schneiden usw.

Wertigkeit: Verwendet digitale Medienzeit nicht als „Belohnung“ und den Verzicht nicht als „Bestrafung“.

Für mich war die Thematik in dieser Runde zu bearbeiten wirklich ein spannendes Erlebnis und eine Bereicherung. Ich habe bemerkt, dass bei allen Altersstufen bereits sehr viel Bewusstsein für die Problematik vorhanden ist. Was ich immer noch nicht gefunden habe, ist der eine goldene „richtige“ Weg. Ich weiß, dass noch viele Gespräche mit meinen Söhnen und meinem Mann auf mich warten, aber ich bin zuversichtlich, dass wir alle gemeinsam diese Herausforderungen der neuen, digitalen Generation meistern werden. ■

Bereits erschienen

Teil 1

BTZ 2/3

Teil 1 dieses Artikels behandelte das Spannungsfeld, in dem viele von uns leben: Zwischen der Notwendigkeit digitaler Medien und der Angst, dass der Medienkonsum unserer Kinder (und vielleicht auch unser eigener) ein ungesundes Ausmaß erreichen könnte. Auf der Suche nach Anregungen und Lösungswege befragte Sigrun befreundete Familien wie auch Ratgeber. Schließlich brachte sie das Thema auf den Tagesplan des Turnersee-Familienlagers, wodurch 17 Jugendliche und mehrere interessierte Erwachsene in einen bereichernden Austausch miteinander kamen.

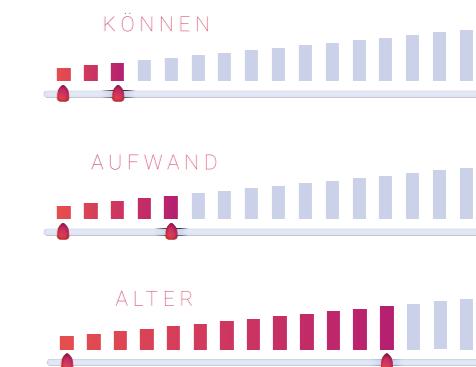


BASIS AUFSTEIGER MEISTER

SPRUNG SCHULE

Unsere Tipps und Übungen
für deine Turnstunde

Gymnastische Drehungen und Sprünge sind auch im Breitenturnen fester Bestandteil des Turnprogramms. Sie sind ein guter Weg, **Körperspannung** und **Körperbeherrschung** in der Bewegung zu lernen und zu meistern. Sie sind oft nicht einfach und am Balken muss sich so mancher schon überwinden, bis ein **Sprungelement** endlich funktioniert, ohne dass man jedes Mal runter fällt. Ob ein einfacher **Strecksprung** oder ein weiter **Schrittsprung**, alles muss vorbereitet, trainiert und geübt werden.



UNSERE VIDEO- EMPFEHLUNG



 <https://youtu.be/atsyChHAMoE>



 <https://youtu.be/WGpF3SRsouQ>



 <https://youtu.be/68zGHGJxZbQ>



 <https://youtu.be/5SID4ZahY5U>



ISABELLA ERLACH
ÖTB TV Ried 1848

VORAUSSETZUNG

Sprünge: Beweglichkeit Spagat beidseits und Männer/Mittelspagat

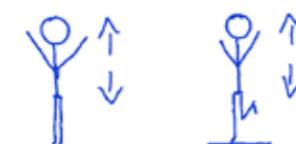
Sprungkraft aus den Sprunggelenken bzw. aus den Beinen

Der Absprung sollte kräftig sein und erfolgt aus gebeugten Beinen

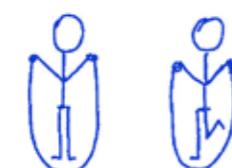
Drehungen: Stabilisation des Sprunggelenks, Kontrolle des Rumpfes und der Arme, Rumpfspannung

1 VORÜBUNGEN

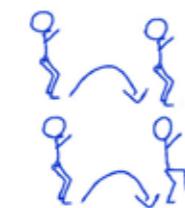
■ Sprungkraft: Prellsprünge beidbeinig und dann einbeinig,



■ Seilspringen beidbeinig, einbeinig



■ Immer vom Leichten zum Schweren: Beidbeiniger Absprung, beidbeinige Landung Strecksprünge in allen Variationen



■ Beidbeiniger Absprung zu einbeiniger Landung

■ Einbeiniger Absprung zur einbeinigen Landung

■ Spagat dehnen, Spagat mit vorderem Bein auf einer Erhöhung, Beide Beine auf einer Erhöhung



■ An der Sprossenwand: Mit dem Rücken zur Sprossenwand und ein Bein Richtung Kopf, dann Bein wechseln (benötigt werden 2 Personen)

■ Drehungen:
a. Stabilisation des Sprunggelenks durch Gehen im Ballenstand, oder einbeiniger Stand auf den Zehenspitzen (auch mit labiler Unterlage möglich und schwieriger)



b. Sprünge auf einem Bein und landen auf einem festen Boden, dann landen auf einer labilen Unterlage

c. Squad Position halten und immer wieder die Fersen vom Boden abheben, Squad – Jumps



■ Rumpfkontrolle:
a. Plank, Side Plank



b. Dead Bug RL, Beine sind 90 Grad in der Hüfte und im KG gebeugt, LWS versucht auf den Boden zu drücken, re/li Bein ausstrecken so weit bis die LWS sich vom Boden weg bewegt und wieder zurück in die Ausgangsstellung



c. Bridging
d. Sit-Ups (nur die Schultern heben vom Boden ab und man rollt sich langsam ein hält die Position kurz und geht wieder in die Ausgangsstellung zurück)



2 KOMBINIERBARE ÜBUNGEN

■ Spagat Sprung:

a. Seitlicher Stand vor der Sprossenwand, Heben des Beines vor in die Waagrechte und zurück, dann vorde- res Bein schwingt nach oben und auf diesem wieder landen, zuerst ge- strecktes Bein und dann im Plie
b. Zic Zac über die Matte, zuerst nur steigen und dann springen
c. Über eine kleine „Insel“ (grüne Gym- nastikmatte) springen



■ Strecksprung: Prellsprünge

■ Hocksprung: RL am Boden und auf Kommando Beine anhocken



■ Drehungen:
a. Hände vorpositioniert: Die Hand sollte ca. auf Höhe des Brustbeins sein, die andere Hand sollte ausgestreckt sein und das Becken gerade im Raum stehen diese Position die Kinder vorab üben lassen, sollte die Armpositionierung gut funktionieren, sollen die Kinder die Arme nach oben geben zu den Ohren und in den Ballenstand gehen

WOFÜR BRAUCHE ICH DIESE ÜBUNG?

Auch wenn diesen Elementen nicht der größte Fokus zuteil wird, sind sie dennoch wichtig. Die Kontrolle in der Luft zu behalten oder bei gymnastischen Drehungen ist, wie oben schon erwähnt, ein ausgezeichneter Weg, Körperbeherrschung zu lernen. Dran bleiben und konzentriert arbeiten. Beim nächsten Mal ist ein schweres Element an der Reihe!



HINWEISE

Sprünge nicht auf gestreckten Beinen landen immer leicht in die Knie gehen!

Spagatsprung/Schrittsprung: keinen kleinen Hopser, sondern weit nach vorne springen

Drehungen Armkontrolle fehlt, Becken steht am Anfang schief, Kopfkontrolle fehlt

Sprünge: nicht genügend Höhe, nicht genügend in die Weite, Landung auf dem ganzen Fuß (kein Abfedern)

HILFESTELLUNG

Bei der Hüfte auffangen

Bei den Armen auffangen

In der nächsten Ausgabe:

ÜBERSCHLAG



13. ÖTB

17
JUNIKIRCHDORF
AN DER KREMS

oetb.at/bundesms23

BUNDES MEISTER SCHAFT TURN10®



ÖSTERREICHISCHER
TURNERBUND

TURN
AKADEMIE

JUGEND VORTURNER LEHRGANG TEIL 3 VILLACH

03. JUNI 2023 | 09:30 –
04. JUNI 2023 | 12:00

JAHNTURNHALLE VILLACH

GERBERGASSE 39
9500 VILLACH

KURSBERECHNUNG

Diese Ausbildung ist für Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr, die in ihrem Verein eine Riege betreuen oder in Zukunft leiten wollen und ist eine dreiteilige Jugendvorturnerausbildung.
Die Kursreihenfolge 1, 2 und 3 muss eingehalten werden.

KOSTEN

ÖTB-Mitglieder € 120,-
Nichtmitglieder € 170,-
Beinhaltet: zwei Mittag- und ein Abendessen

NÄCHTIGUNG

Übernachtung mit Frühstück ist in der Jahnturnhalle von Samstag auf Sonntag möglich. Schlafsack ist mitzunehmen.
Kosten € 8,- vor Ort zu bezahlen.

LEHRGANGSLEITUNG

Kurt Gruber



Anmeldung:
<https://oetb.at/jvtl3villach>
Meldeschluss:
15. Mai 2023

ÖTB-Jugendvorturner-Ausbildung Teil 1

Wir können nur sagen: Ein intensives, lehrreiches, interessantes und lustiges Wochenende, das sehr abwechslungsreich gestaltet wurde.

Foto: Ritter Luis Text: Lena Kurz & Andreas Birgeder

Am Samstag, dem 25. Februar 2023, trafen sich 28 Jungturnerinnen, sechs Jungturner und ein Junggebliebener in der ÖTB-Turnhalle in Bad Hall, um an der Jungvorturnerausbildung teilzunehmen.

Diese 35 Personen kamen aus 13 Vereinen und vier Bundesländern (NÖ / OÖ / Salzburg / Wien) zusammen.

Die Vortragenden waren Veronika Beuthe und Kurt Gruber.

Für die Abendgestaltung kam der Bundesjugendwart Rainer Fürst-Schwertführer.

Um 9:30 Uhr wurde der Lehrgang eröffnet. Beim spielerischen Aufwärmen lernten sich die Teilnehmer gegenseitig kennen.

Wir mussten immer wieder Zweier-, Dreier-, Vierer- und Fünfer-Gruppen bilden. Die einzelnen Gruppen mussten aber immer aus unterschiedlichen Leuten

bestehen. Kurzes Vorstellen in den Gruppen mit Namen und Verein, danach eine Aufgabe erledigen und weiter ging es. Die Vierer- und Fünfer-Gruppen blieben immer dieselben und wurden das gesamte Wochenende von Herrn Gruber aufgerufen.

Anschließend wurden uns die Grundlagen des Helfens und Sichern beigebracht. Das Erlernte mussten wir sogleich in Gruppen umsetzen.

Zum Essen um 13:00 Uhr gingen wir zum 50 m entfernten Gasthaus Heinz. Die Verpflegung war das gesamte Wochenende köstlich und ausreichend.

Beim allgemeinen Aufwärmen der Muskeln, Bänder und Sehnen hat sich ein Satz sehr eingeprägt: *Alle Übungen funktionieren auch rückwärts!*

Man musste immer gut zuhören und mitmachen. Es gab sehr viel Input,



Fachausdrücke, Übungen und Helfergriffe. Wenn mal Zeit zum Aufschreiben war, hatte Andreas schon wieder einiges vergessen. Nun ging es an die Geräte (Reck, Boden, Sprung und Minitrampolin), um die Helfergriffe zu festigen.

Um 19:00 Uhr war Abendessen. Alle hatten schon grüßen Hunger.

Um 20:00 Uhr begann das Abendprogramm mit Rainer. Zuerst gab es drei heitere Volkstänze (Siebenschritt, Kreuzpolka und Puchberger Schottisch). Dann spielten wir Pressball und Inselball. Von 22:00 Uhr bis zur Nachtruhe um 24:00 Uhr wurde noch geturnt, gelernt und die Schnitzelgrube ausprobiert.

Am Sonntag gab es um 8:00 Uhr Frühstück und um 9:15 Uhr ging der Lehrgang weiter. Nach kurzem Aufwärmen ging es um Dehnen und Spannen.

Beim Dehnen gab es VIER Wörter: aktiv (selbst), passiv (mit Hilfe), statisch (ruhig) oder dynamisch (in Bewegung). Bei den Übungen sollten wir wissen, was wir tun. Es wurden Spannungsübungen gezeigt, die sofort umgesetzt wurden, um sie im Kopf zu behalten.

Nun folgten noch Spiele für das Turnstundenende. Mittagessen gab es um 12:00 Uhr

Mit vielen wertvollen Tipps und schönen Erinnerungen traten wir voller Vorfreude auf den nächsten Teil der Jugendvorturner-Ausbildung die Heimreise an. Das Gelernte setzen wir in unseren Riegen gleich um. Die neuen Spiele kamen bei der Turnerjugend sehr gut an. ■

Helfen und Sichern Basismodul 1

Am 11. März 2023 besuchten 21 zukünftige Vorturner aus 12 verschiedenen Vereinen die diesjährige Vorturner-Ausbildung in der Jahnturnhalle Bad Hall, um auch anderen den Sport näherbringen zu können.

Text: Jonas Grübler Foto: René Sterbauer

Helfen und Sichern – was bedeutet das überhaupt? Man hat es zwar sicherlich schon irgendwo einmal gehört. Dennoch standen an einem schönen Samstagmorgen einige Turnbegeisterte in der Jahnturnhalle in Bad Hall, um sich mit den zwei Worten noch einmal intensiver zu befassen.

Wo am Anfang noch ein jeder etwas ungewiss die Halle betrat, wurden wir beim Aufwärmten und Kennenlernen sogleich ordentlich gefordert. Beweglichkeit, Koordination und schnelles Denken waren gefragt. In der ersten halben Stunde konnte bereits jeder mindestens 5 andere Namen, hatte 3 Übungen schon wieder vergessen und mindestens einmal an der eigenen Koordination gezweifelt. So viel gab es zu beachten, wobei Schritt für Schritt das Bewusstsein für die Bewegung des Gegenübers geschult wurde. Denn eine wichtige Frage für den Vorturner lautet: „Besitzt mein Turner überhaupt die nötigen Voraussetzungen für die Übung?“. So kann man durch langsame Steigerung jedem individuell zum Erfolg verhelfen. Um Übungen schließlich tatsächlich zu vollbringen, gibt es die Helfergriffe. Wir bildeten Dreierteams und schon flogen die Leute durch

die Halle. Vor und zurück, Augen offen und Augen geschlossen. Am Beispiel der Rolle übten wir die Helfergriffe, bis wir unseren Kollegen einen Rückwärtssalto ermöglichen konnten. Auch am Balken und am Reck übten wir die ersten geführten Bewegungsabläufe. Nach dieser intensiven Zeit begann jeder das System des Helfens zu verstehen und somit auch die Frage, was es genau bedeutet. Auch der Spaß kam natürlich nicht zu kurz. Jeder war motiviert bei der Sache und ich bin sicher, jeder freut sich schon auf die kommenden Module, um das Wissen und die Möglichkeiten weiter vertiefen zu können. ■

Vortragende
Veronika Beuthe
Kurt Gruber

Teilnehmer
21 Turner aus
12 Vereinen
aus OÖ/W/Stmk/NÖ/Sbg.





FORTBILDUNGSLEHRGANG – SALZBURG

Kleinkinderturnen und Eltern-Kind-Turnen

Am Sonntag, dem 12. März 2023, um 09:30, fanden sich vierzehn Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer zum Fortbildungslehrgang mit Kurt Gruber und Veronika Beuthe in Salzburg ein. Veranstaltungsort war die Roittner Turnhalle mitten in unserer schönen Stadt Salzburg.

Text: Katharina Karas

Die vorwiegend weiblichen Teilnehmerinnen waren trotz Sonntag und unchristlicher Morgenstunde sehr gut gelaunt. In den ersten beiden Stunden wurde anhand von Bewegungsliedern für Kinder und durch ein Sport Memory die Finger- und Ganzkörpermotorik angeleitet. Diesen Part übernahm Veronika Beuthe.

Nach einer Mittagspause beim Italiener (unsere Organisatorin hatte es nicht leicht, ein geöffnetes Lokal am Sonntag zu

finden – danke Kathi, gut gemacht!) starteten wir am Nachmittag mit Kurt Gruber in den Nachmittag. Wir erhielten Anregungen, Spiele für Kinder durchzuführen, welche die Farbenlehre, die Bewegungslehre, die Feinmotorik und die Teamfähigkeit umfassten. Einerseits mit Farbkarten am Boden aufliegend oder mit Farbstäbchen (so ähnliche Holzsteckerl wie wir sie in einem Steckerleis kennen) sollen die Kinder verschiedene Aufgaben erledigen.

Zum Abschluss mussten wir noch einen Bewegungsparkour bauen, um den Kindern ein Hinauf- und Hinunterhüpfen oder gehen zu ermöglichen. Im Zuge dieser Aufgabe wurde deutlich erkennbar, dass die Roittner Turnhalle über eine ganz großartige Geräteausstattung und viel Material verfügt und uns einige andere Kursteilnehmer um diese richtig beneideten.

Um 17:00 endete die sehr nette Veranstaltung. ■



KNABEN UND MÄDCHEN TURNFERIEN GERÄTTURNEN VILLACH

24. JULI 2023 | 08:45 –
28. JULI 2023 | 17:00

JAHNTURNHALLE VILLACH

GERBERGASSE 39
9500 VILLACH

KURSBSCHREIBUNG

Für Jungturnerinnen und Jungturner, die das neue österreichische Turnprogramm „Turn10“ 2018+ trainieren (mindestens 2x Training pro Woche) sowie turnbegeisterte Kinder und Jugendliche. Schwerpunkte: Verbesserung des Eigenkönnens, Erlernen neuer Turnelemente, Dehn- und Kraftraltung und jede Menge Spaß und Freude.

KOSTEN

ÖTB Mitglieder € 250,-
Nichtmitglieder € 300,-
incl. 5 x Mittag- und Abendessen/ohne Nächtigung und Frühstück

NÄCHTIGUNG

Übernachtung ist im Kolpinghaus mit eigener Bettwäsche möglich.
Kosten € 35,-/pro Tag (inkl. Frühstück) sind vor Ort zu bezahlen.

LEHRGANGSLEITUNG

Kurt Gruber



Anmeldung:
<https://oetb.at/ferienvillach>
Meldeschluss:
10. Juli 2023



Alfred Burker Heim Turnverein Kagrano

Text: Peter Deringer Fotos: Vereinsarchiv, Peter Deringer, Friedrich Fadrila

Entstehungsjahr 1932

Geschichte

Im Jahre 1926 erwarb der Verein den Turnplatz in der Anton-Sattler-Gasse und errichtete 1932 das erste Vereinsheim, welches 1972 in das neue „Alfred Burker Heim“ (benannt nach dem Altobmann, der maßgeblich an der Errichtung beteiligt war) integriert wurde. Der Grundstein zum neuen Vereinsheim wurde 1970 gelegt, Baubeginn war 1972 und die ersten Räumlichkeiten konnten bereits 1973 genutzt werden, der Vollbetrieb wurde 1975 aufgenommen. Somit standen dem Verein neben dem Vereinssaal und der Kegelbahn (die Teile des alten Vereinsheimes sind) moderne Umkleideräume, Sanitärräume,

Duschen, eine Sauna sowie eine Vereinskanzlei und ein weiterer Veranstaltungsraum zur Verfügung. Ebenso wurde eine Kantine und das Vereinsstüberl in Betrieb genommen. Umstellungen im Sportbetrieb machten den ersten größeren Umbau notwendig (Garderoben und Duschen wurden zusammengelegt) und das Dach der Kegelbahn wurde angehoben, um einen Schießstand zu errichten. Weiters wurde das Vereinsstüberl vergrößert und im heurigen Jahr begann eine Umstrukturierung der Räumlichkeiten im 1. Stock, die noch im Laufen ist.



Grundsteinlegung 1970



Altobmann Alfred Burker 1972 am Neubau, im Hintergrund das alte Vereinsheim



Rohbau 1972



Umbau Kegelbahn



Alfred Burker Heim 2022



Alfred Burker Heim 2022



Friesenhalle ÖTB-Turnverein Judenburg 1864

Text: xxxx

Entstehungsjahr 1937

Geschichte

73 Jahre nach der Vereinsgründung, in denen viel im Freien bzw. in der gemeindeeigenen Schulturnhalle geturnt wurde, bot sich 1937 die Möglichkeit, den „Weilerstadl“ mitten in der Stadt käuflich zu erwerben. Die Kaufsumme wurde durch Spenden hereingebracht und das Gebäude wurde in unzähligen Stunden von den Turnern in freiwilliger Arbeit zur Turnhalle umgebaut. Nach etwa eineinhalb Jahren konnte in der nach Karl Friedrich Friesen benannten Halle der Turnbetrieb aufgenommen werden. Doch die Freude währte nicht lange, denn mit dem Ausbruch des 2. Weltkriegs kam der Turnbetrieb völlig zum Erliegen. Das Kriegsende war für den Verein ein weiterer schwerer Schlag, die Turnhalle wurde von den englischen Besatzern beschlagnahmt. Nach 13 Jahren erhielt der Verein sein Eigentum zurück, doch von einer Turnhalle war nichts mehr zu sehen. Vieles war mutwillig zerstört worden, das Dach war schadhaft geworden. Es war mehr Stadt als Turnhalle.

Doch die Turnerinnen und Turner machten sich wieder an die Arbeit, um eine funktionstüchtige Turnhalle zu

schaffen. Dies waren zum Teil dieselben Leute, die Jahre zuvor die Halle umgebaut hatten.

Am meisten Arbeit machte der nasse Parkettboden, von dem jedes Brettchen einzeln herausgelöst, von Schmutz und Schwamm befreit wurde und neu imprägniert verlegt werden konnte. Noch heute liegt dieser Parkettboden in unserer Turnhalle. Mit wenig Geld und sehr viel Fleiß konnte der Turnbetrieb nach 3 Monaten im Jahre 1958 wieder aufgenommen werden.

Bis zum heutigen Tag nutzen wir unsere Turnhalle fast täglich, dem Ansturm auf Kinderturnstunden ist sie aufgrund ihrer geringen Größe kaum gewachsen. In einer kleinen Wohnung sorgt unser Hauswart für Recht und Ordnung, ebenso ist der Spielmannszug im 1. Stock beheimatet, es gibt Platz für Sitzungen und kleine Feste. Unser Ziel ist es, durch Sanierungen und ständige Instandhaltungsmaßnahmen für lange Zeit in unserer Friesenhalle einen guten und erfolgreichen Turnbetrieb aufrecht zu erhalten.



1937: Der Weiler-Stadl, wie ihn der Turnverein erwarb



1958: Viele Hände, viele Stunden ... dann war es wieder ein Turnsaal





Turnhalle

Turnverein Wattens

Text: Birgit Hendl Fotos: Archiv des TV Wattens

Entstehungsjahr 1906

Geschichte

Bedingt durch den Aufschwung der örtlichen Industrie am Beginn des 20. Jahrhunderts kamen viele Menschen nach Wattens und brachten aus ihrer alten Heimat die Begeisterung für das Turnen mit, was schließlich unter der Führung von Hugo und Franz Weis und Otto Peuker zur Gründung des Turnvereins „Friesen“ am 24. April 1906 führte. Die 26 Gründungsmitglieder hielten anfangs Turnstunden an verschiedenen Schauplätzen ab – in Fabrikhallen, in der Gasthaus-Veranda, auf Parkplätzen und Wiesen.

1907 wurde der Bau einer Turnhalle ins Auge gefasst und dank des Entgegenkommens von Franz Weis war es 1911 möglich, einen Grund um 4.050-- Kronen (€ 20.250,-) am Kreuzbichl in Wattens zu erwerben. Dort wurde mit Unterstützung durch Willi Swarovski eine Gerätehütte erbaut. Leider wurden alle Aktivitäten durch den Beginn des 1. Weltkriegs unterbrochen.

Aber bereits 1919 konnte eine Jahreshauptversammlung durchgeführt werden. Großzügige Gönner aus Wattens ermöglichten am 15. Oktober 1922 die Grundsteinlegung der eigenen Turnhalle am Kreuzbichl. Die Vereinsmitglieder schlägerten selbst das Holz und fertigten die Ziegel eigenhändig an. Im Herbst 1924 war der Bau beendet und wurde mit einem Wettkampf des Turngaues Tirol eröffnet.

Der 2. Weltkrieg forderte auch unter den Turnern Opfer: 72 Mitglieder kehrten als Gefallene oder Vermisste nicht mehr zurück. Während der Kriegsjahre diente die Anlage als Militärquartier, Lazarett und als Wohnasyl für Banatdeutsche, viele Geräte und Einrichtungsgegenstände wurden zerstört oder verschleppt, die Halle wurde sehr in Mitleidenschaft gezogen. Nach Kriegsende wurde die Turnhalle von der Besatzungsmacht zum „Deutschen Eigentum“ erklärt und beschlagnahmt.

Trotz dieser Rückschläge erfolgte 1950 die Wiederbelebung des Turnvereins und 1951 wurde bereits das 1. Verbandsturnfest des Turnverbandes Tirol ausgerichtet. Bald schienen in den Siegerlisten der Leichtathletik, im Geräteturnen und bei Schiwtläufen wieder Namen von Wattener TurnerInnen auf. Beim Turnfest 1953 in Hamburg war der TV Wattens bereits mit 48 Teilnehmern vertreten. In den 50er Jahren wurden sehr viele Renovierungsarbeiten und Neubauten

an der Halle durchgeführt und im Staatsvertragsjahr 1955 konnte der damalige Bürgermeister Puelacher den gesamten Besitz wieder in das Eigentum vom TV Wattens übertragen und der Verein war wieder Herr im eigenen Hause – dies wurde beim 50-Jahr-Jubiläum 1956 gebührend gefeiert.

Der ungebrochene sportliche Geist führte dazu, über die Renovierung der Halle nachzudenken. Schnell war klar, dass ein Neubau effizienter ist. Im Sommer 2002 folgte der Abriss der alten Halle und am 19. Juli der Spatenstich zum Neubau. Im Mai 2003 wurde die neue Turnhalle fertig gestellt und feierlich eingeweiht. Sie umfasst eine Geräteturnhalle und eine Sporthalle. Im Verbindungstrakt zwischen den beiden Hallen befindet sich der Geräteraum und im ersten Stock das Vereinsheim mit Einsicht in beide Hallen, sowie eine Einliegerwohnung.

Im Jahr 2006 feierte der Verein sein 100-jähriges Bestehen. In den anschließenden Jahren erlebte der Turnverein einen kleinen Umbruch, neue Sportarten wie Freerunning hielten Einzug. Gleichzeitig wurde auch das Kunstrufen auf Kaderniveau gefördert.

Im November 2019 wurde der Verein neu aufgestellt: hauptsächlich unter der Leitung von Imre Csaszar fusionierten der Turnverein Wattens, der allgemeine Turnverein Wattens und die Skateboardschule Wattens zu einem großen Verein mit Sitz am Kreuzbichl. Seither wird der Verein von Obmann Hannes Oberbeirsteiner mit viel Engagement geführt.

Von 2020 bis 2022 wurden die immer wiederkehrenden Zwangspausen durch die Corona-Pandemie für große Umbauten genutzt. Unter der Leitung von Imre Csaszar wurden in der Sporthalle zwei Großtrampoline verbaut, die Schnitzelgrube in der Gerätehalle reaktiviert und neugestaltet. Die 40 m lange Stützmauer im Osten wurde komplett neu betoniert und im Zuge dessen auch die herrliche, rund 2000 m² große Spiel- und Turnwiese, die gerade im Sommer zu Outdoor-Aktivitäten und Festen jeder Art einlädt, mit zwei Bodentrampolinen, einem Fitnesspark, einer Boccia-bahn und einer Volleyballanlage ausgestattet. Die ursprüngliche Einliegerwohnung wurde 2020 umgebaut und bietet nun Praxisräume für Physiotherapeuten an.

Zukunftspläne

Derzeit liegt der Fokus vor allem auf der Nachwuchsarbeit im Turn10 und im Breitensport. Aktuell haben wir rund 370 Mitglieder, davon 240 Kinder und Jugendliche.

Unser Nachwuchs im Turn10 wird in erster Linie von Tanja und ihrem Papa Imre Csaszar zu den Höchstleistungen bei regionalen sowie bei Bundesmeisterschaften geführt. 2022 lag der TV Wattens mit 9 Medaillen beim Medaillenspiegel der ÖFT-Bundesmeisterschaften klar an erster Stelle.

Mit Berta Schwaninger stellte unser Verein erstmals sogar eine WM-Teilnehmerin. Berta durfte Österreich bei der WM in Liverpool 2022 vertreten. Sie trainiert im Leistungszentrum in Innsbruck, ist aber, so wie ihre ebenso erfolgreiche Schwester Rosa Schwaninger dem Turnverein Wattens treu geblieben. Die beiden Schwestern holten in den letzten Jahren zahlreiche nationale und internationale Meistertitel im Kunstrufen.

Die ersten „Turnerfahrungen“ machen die Kleinsten ab 3 Jahren bei Gabi Marsoner und ihren Turngruppen. Alternativ zum Turnen gibt es auch Kursangebote für Skateboarder und eine Floorballgruppe für Kinder. Zahlreiche Angebote für Erwachsene (Volleyball, Fußball, Athletik, Bodyfit, Rückentraining, Yoga, Boccia) runden unser Profil ab.

Die sportlichen Pläne liegen eindeutig in der Turn10 Nachwuchsarbeit und im Breitensport.

Wir möchten Jung und Alt zu sportlichen Aktivitäten in unterschiedlichster Form animieren und sind offen für alle Sportarten. Deshalb steht unsere Halle auch allen zur Verfügung und kann jederzeit angemietet werden.

So trainiert zum Beispiel regelmäßig ein Mittelalterverein seine Schwertkämpfe bei uns. Auch der Turn- und Sportverein Jedlesee und der Turnverein Seestadt verbringen jährlich ihre Trainingslager bei uns.

Wichtig sind uns weiters die Vereinsarbeit und die dazugehörigen geselligen Veranstaltungen, wie unser Saisonstartfest im September, Vereinsmeisterschaften oder die Nikolausfeier.

Die großen finanziellen Aufwendungen für den Erhalt der Liegenschaft sind nur durch den unermüdlichen Einsatz aller zu stemmen, auf öffentliche Subventionen sind wir natürlich angewiesen. In den kommenden Jahren werden wir den Fokus wieder auf Rücklagenbildung legen, da wir als Eigentümer noch viele Instandhaltungsarbeiten auf uns zukommen sehen.



Alte Turnhalle



Abriss der alten Turnhalle



Turnakademie

Programm 2023

ÖTB BEWEGUNGSTAGE

Bewegungstag ÖTB OÖ	7. Oktober	0Ö	Wels
Anmeldung beim ÖTB OÖ			

ÖTB TURNFERIEN GERÄTTURNEN

Turnferien Gerätturnen für Knaben und Mädchen	24.–28. Juli	K	Villach
ÖTB OÖ Sommertrainingstage	27.–31. August	0Ö	Ried im Innkreis

ÖTB JUGENDVORTURNERAUSBILDUNG 3 TEILE OBERÖSTERREICH

3. Teil	13.–14. Mai	0Ö	Bad Hall

ÖTB JUGENDVORTURNERAUSBILDUNG WOCHENLEHRGANG WIEN

ÖTB-Jugendvorturnerausbildung	28. August–1. September	W	St. Pölten

ÖTB JUGENDVORTURNERAUSBILDUNG 3 TEILE KÄRNTEN

3. Teil	3.–4. Juni	K	Villach

ÖTB VORTURNER „STARTER“ - EINSTIEG INS VORTURNEN

ÖTB-Vorturner Starter	23. September	W	Wien
ÖTB-Vorturner Starter	21. Oktober	0Ö	Bad Hall
ÖTB-Vorturner Starter	18. November		Offen

ÖTB ALLGEMEINE VORTURNERAUSBILDUNG „NEUES KONZEPT“

Die allgemeine Vorturnerausbildung besteht aus den **Basismodulen 1 u. 2** und aus **drei Modulen** mit den Schwerpunkten Gerätturnen + Leichtathletik. Die Basismodule 1 und 2 müssen zuerst absolviert werden, alle weiteren Ausbildungsmodule 3/4/5 können in der Reihenfolge frei gewählt werden.

Diese Ausbildung wird auch 2024 durchgeführt!
Fehlende Module können nachgeholt werden.
Die Prüfungsmodule finden 2023 und 2024 statt.

Allemeiner Vorturner Modul 3 Technik und Methodik Gerätturnen, Boden / Reck/ Ringe/ Seitpferd	16.September	0Ö	Bad Hall
Allemeiner Vorturner Modul 4 Technik und Methodik Gerätturnen Barren/Balken/Trampolin/Sprung	14.Oktober	0Ö	Bad Hall
Allemeiner Vorturner Modul 6 Prüfungsmodul 2023 od.2024	18. November	0Ö	Bad Hall

ÖTB FORTBILDUNGSLEHRGÄNGE

„Viele Spiele“ Kleine Spiele für die Kinder und Jugendturnstunden	17. September	0Ö	Bad Hall
Senioren/Turnen 60+ WS Gym., Osteoporose, Sturzprophylaxe	19. November	0Ö	Bad Hall
„Allgemeines Kinderturnen“ Gerätebahnen, Aufwärmspiele, Gruppenturnen,	15. Oktober	0Ö	Bad Hall



2023

FAMILIEN

LAGER

23.7.–1.8.

KARL-HÖNCK-HEIM
TURNERSEE Kärnten

Das beliebte Familienlager hält, was sein Name verspricht: Familien von Turnerinnen und Turnern aus ganz Österreich und darüber hinaus treffen sich hier zum „Aktivurlaub“ – einem vielseitigen und wertschätzenden Beisammensein mehrerer Generationen.

FÜR
TURNERINNEN UND TURNER
MIT UND OHNE FAMILIE
Kinder & Jugendliche
in Begleitung eines
Erziehungsberechtigten



2023

JUGEND

LAGER

2.–11.8.

KARL-HÖNCK-HEIM
TURNERSEE Kärnten

Verbringe unvergessliche neue Tage in Kärnten und schließe Freundschaften fürs Leben! Ein vielseitiges Programm mit Beachvolleyball, Singen & Tanzen, Geländespielen, Schwimmen, Orientierungsmarsch, Turnen und weiteren spannenden Aktivitäten erwartet dich!

FÜR
JUGENDLICHE
Jahrgänge 2002–2008



ÖSTERREICHISCHER
TURNERBUND

Medieninhaber und Veranstalter: Österreichischer
Turnerbund (ÖTB), 4050 Traun, Linzer Str. 80a,
ZVR-Zahl: 46 96 34 927

Genießt mit uns einige Tage mit
abwechslungsreichem Aktiv-Programm
in der herrlichen Kärntner Landschaft am
Turnersee! Wer wir sind? – Turnerinnen
und Turner jeden Alters, die Freude
an Gerätturnen, Leichtathletik,
Schwimmen, Musizieren, Wandern,
Singen und Volkstänzen haben und aus
gemeinsamen Gesprächen, Vorträgen
und geselligem Beisammensein
Erholung, Kraft und Anregungen für
ihren Alltag schöpfen. Alle Jahre wieder –
und doch jedes Jahr ganz neu – beleben
wir alte Freundschaften in unserer
„Großfamilie“ hinzu!



Anmeldung & Info

Meldeschluss: 06.07.23

<https://bit.ly/3EimtlM>

Ort

Karl-Höneck-Heim
Obersammelsdorf 18
9122 St. Kanzian

Leitung
Herbert Maurer
LEITER
Fritz Aichhorn
Wolfgang Viernstein
STELLVERTRRETER

Kosten

€ 360,00 Jg. 2008 und älter
€ 195,00 Jg. 2009 – 2019
bei Anmeldung bis 30.04.23 und Zahlung bis
15.05.23: **€ 200,00 Frühbucherrabatt** / Person
Komfortzimmer: + € 50,00/Person
Nichtmitglieder: + € 50,00/Person

Kosten

€ 360,00 Jg. 2008 und älter
€ 195,00 Jg. 2009 – 2019
bei Anmeldung bis 30.04.23 und Zahlung bis
15.05.23: **€ 200,00 Frühbucherrabatt** / Person
Komfortzimmer: + € 50,00/Person
Nichtmitglieder: + € 50,00/Person

Kosten

€ 400,00
bei Anmeldung bis 30.04.23 und Zahlung bis
15.05.23: **€ 200,00 Frühbucherrabatt** / Person
Nichtmitglieder: + € 50,00/Person

Ort

Karl-Höneck-Heim
Obersammelsdorf 18
9122 St. Kanzian

Leitung

Hartwig Kautz

2023 KNAHEN LAGER

2.-11.8.

JUGENDZELTPLATZ TURNERSEE Kärnten

Du möchtest, gerne 9 Tage
gemeinsam mit Gleichaltrigen
Abenteuer erleben und so richtig
Spaß haben? Du bewegst Dich
gerne in der freien Natur und
bist bereit für neue Ball- oder
Geländespiele? Du hast Lust, Deinen schönsten
Sprung in den warmen Turnersee
zu zaubern? Dann ist das
Buntes Knabenlager genau das
Richtige für Dich!

Für
BÜRSCHEN
Jahrgänge 2009–2015



2.-11.8.

KARL-HÖNECK-HEIM TURNERSEE Kärnten

Werde Teil der bunten Lager-
Gemeinschaft und verbringe
eine einzigartige Sommertage
am Turnersee! Freue dich auf
Singen & Tanzen, Baden, Ballspiele,
Geländespiele, Gruppentänze
und vieles mehr, mit zahlreichen
Mädchen in deinem Alter.

Für
MÄDCHEN
Jahrgänge 2009–2015



ÖSTERREICHISCHER
TURNERBUND

Medieninhaber und Veranstalter: Österreichischer
Turnerbund (ÖTB), 4050 Traun, Linzer Str. 80a,
ZVR-Zahl: 46 96 34 927

Medieninhaber und Veranstalter: Österreichischer
Turnerbund (ÖTB), 4050 Traun, Linzer Str. 80a,

Turnerbund (ÖTB), 4050 Traun, Linzer Str. 80a,
ZVR-Zahl: 46 96 34 927

ÖSTERREICHISCHER
TURNERBUND



Leitung
Gerda Kienberger

Kosten
€ 400,00
bei Anmeldung bis 30.04.23 und Zahlung bis
15.05.23: € 20,00 Frühbucherrabatt/Person
Nichtmitglieder: + € 50,00/Person

Ort
Karl-Hööck-Hölm
Obersammelsdorf 18
9122 St. Kanzian

Anmeldung & Info
Meldeschluss: 15.07.23
<https://bit.ly/418i3bg>



9 Tage Turnersee ...
Weißt du noch damals, als wir ...
... unbeschwert miteinander am Lagerfeuer
gelacht und gesungen haben?
... voller Vorfreude uns fürs Volkstänze
fertig gemacht haben?
... als wir uns umarmten, ohne Gedanken
an einem Mindestabstand?
Sehnst du dich nach genau dieser Zeit?
Dann zögere nicht lange und melde
dich für das Bundesmädchenlager am
Turnersee an! Singen, Tanzen, Turnen,
Baden, Spiel und Spaß – hier ist für jeden
etwas dabei!
Sei dabei und erlebe mit uns neun
spannende Tage an einem der
schönsten Seen unserer Heimat. Lerne
Freunde fürs Leben kennen, halte fest
an ganz besonderen Momenten. Nimm
dir all deine Lagererinnerungen mit
nach Hause.

Medieninhaber und Veranstalter: Österreichischer
Turnerbund (ÖTB) 4050 Traun, Linzer Str. 80a,
ZVR-Zahl: 46 96 34 927

ÖSTERREICHISCHER
TURNERBUND

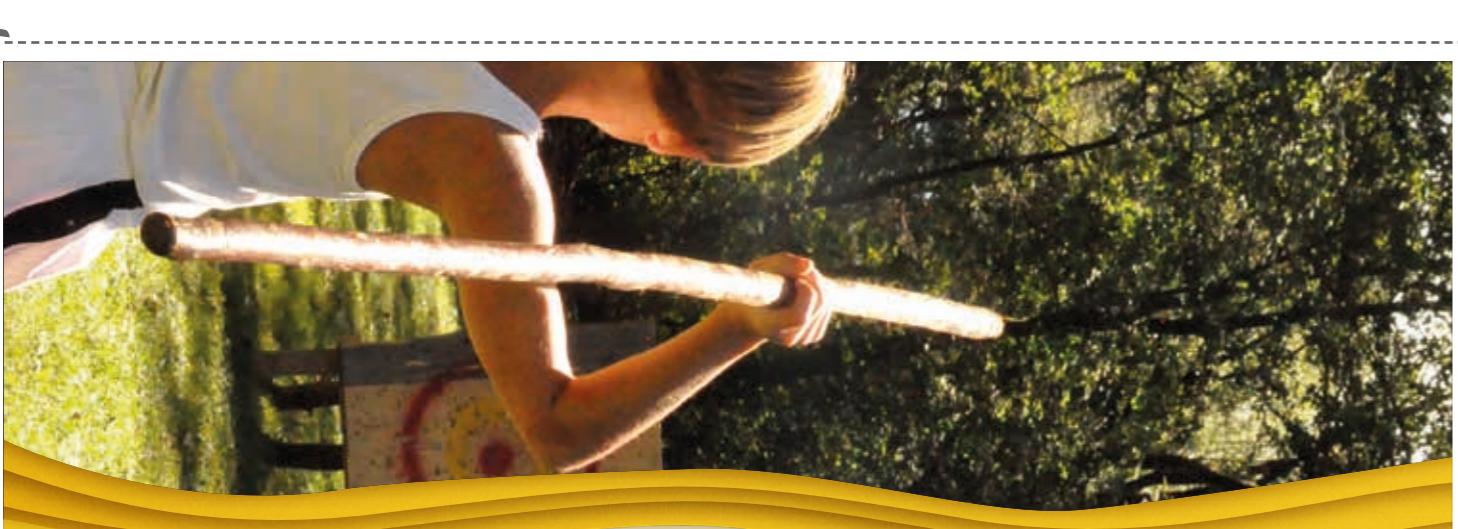


2.-10.9.

KARL-HÖÖCK-HÖLM

Ein anregende Woche voller
Musik und Vergnügung, Bewegung
und Seeligein. Besinnlichkeit
warten auf dich!

FÜR
ERWACHSENE



Leitung
Gernot Kroat

Kosten
€ 290,00
bei Anmeldung bis 30.04.23 und Zahlung bis
15.05.23: € 20,00 Frühbucherrabatt/Person
Nichtmitglieder: + € 50,00/Person

Ort
Jugendzeltplatz Turnersee
Grabendorf
9122 St. Kanzian

Anmeldung & Info
Meldeschluss: 15.07.23
<https://bit.ly/359IA3R>



Spiele Spaß, Abenteuer und Abende am
Lagerfeuer – 9 Tage auf einem zeitgemäß
ausgestatteten Zeltplatz ermöglichen
ein einzigartiges Gemeinschaftserlebnis
in und mit der Natur! Fußball- und
Beachvolleyballplatz sind genauso
vorhanden wie eine Weitsprunggrube und
ein kleines Schwimmbecken, welche sich
für eine kurze Erfrischung nach einem
spannenden Spiel bestens eignen. 9 Tage
in heißen, geräumigen Kegelzelten und
sich einmal mit Gleichtätern so richtig
austoben. Aber keine Angst: Natürlich
stehen auch gemeinsame Aktivitäten
mit dem nicht weit entfernten Mädels-
und Jugendlager, wie gemeinsame
Volkstanz- oder Singabende am
Programm! Belustigen spielen im Wald,
bei Schwimmen und Baden im See, bei
Wanderungen und beim Würstelgrillen
am Lagerfeuer lernen die Kinder
nicht nur den Umgang mit der Natur,
sondern auch neue Sportarten kennen.

Medieninhaber und Veranstalter: Österreichischer
Turnerbund (ÖTB) 4050 Traun, Linzer Str. 80a,
ZVR-Zahl: 46 96 34 927

ÖSTERREICHISCHER
TURNERBUND

Rede- und Lesewettbewerb 2023

Der Rede- und Lesewettbewerb am 25. Februar 2023 wurde mit neuer Ausschreibung und neuen Bewertungsregeln abgehalten. Im Lesewettbewerb AK 09/10 waren acht gemeldete Teilnehmer aus drei Vereinen, von denen sich schließlich sechs Turngeschwister dem Wettlesen stellten.

Text: Dietmar Kowarik

Es wurden die unterschiedlichsten Texte zum Vortrag gebracht, von der fast schon wissenschaftlichen Abhandlung bis hin zur gereimten Geschichte. So vielfältig wie die Texte waren auch die Persönlichkeiten der jungen Turngeschwister. Es war ein Wettlesen auf hohem Niveau.

Von den Eltern und auch den Kampfrichtern für den Mut und ihr Können bewundert, fanden die Kinder ihren verdienten Applaus.

Zur freien Rede gab es schließlich drei Meldungen, hier wurde über die Turnbewegung ebenso gesprochen wie über aktuelles Zeitgeschehen, aber auch eine geschichtliche Abhandlung war Gegenstand einer Rede.

Die rhetorischen Leistungen waren beachtlich und die Wertung daher durchaus knapp.

Die neue Ausschreibung und die neuen Wertungsrichtlinien haben sich beim Wettkampf bewährt. Die Tatsache, dass der Termin durch verschiedene Umstände (z. B. direkt nach einem Studentenball) nicht ganz günstig gelegen war, hat leider dazu geführt, dass aus den mittleren Altersklassen keine Wettkämpfer angetreten sind, dies wollen wir nächstes Jahr besser machen. ■

Jakob Weber	2013	Ottakring	Lese AK 09/10	1
Karla Pinka	2014	Kaiser-Ebersdorf	Lese AK 09/10	2
June Simanek	2013	Simmering	Lese AK 09/10	2
Melanie Hof	2014	Simmering	Lese AK 09/10	4
Julia Hasiec	2013	Simmering	Lese AK 09/10	5
Elena Fadieh	2013	Simmering	Lese AK 09/10	6
Christian Gerstner	1958	Ottakring	Rede AK 19+	1
Udo Wunsch	1959	PHTV	Rede AK 19+	2
Herwig Hierzegger	1941	WATV	Rede AK 19+	3



Der Sommerausklang am wunderschönen Turnersee:
 • Eine harmonisch, fröhliche Gemeinschaft
 • Musizieren, Singen, Volkstänze
 • Turnen, Gymnastik, Ballspiele
 • Wandern, Radausflüge, Nordic-walking
 • Schwimmen & Baden im warmen See
 • Plaudern, spielen, diskutieren,
 • Erfahrungen austauschen
 • Unterbringung im rustikalen Turnersee
 • Heim, Ein-, Zwei-, Mehrbettzimmer
 Für alle Teilnehmer bildet der Sommerausklang am Turnersee einen Jahreshöhepunkt! Auch für dich haben wir das richtige Angebot 2023. Wir freuen uns, wenn du unsre Gemeinschaft mit deiner Teilnahme bereicherst.



Anmeldung & Info
 Meldeschluss: 18.08.23
<https://bit.ly/3EFxxv8>



BLÄTTERN STATT WISCHEN

In unserer **BUNDESGESELLSCHAFTSSTELLE** haben wir ein großes Reservat an alten und neuen **BÜCHERN** rund um den ÖTB, Sportarten, Sporttechniken und Sportwissenschaften. Die Bibliothek steht Dir zu den **ÖFFNUNGSZEITEN** der Bundesgeschäftsstelle jederzeit offen.

» SCHAU VORBEI!

Faulheit, Feigheit, keine Zeit?



Paul Polz

ch hatte einen guten Freund. Er war, so weit ich weiß, mein ältester im Sinne von Alter, nicht in gemeinsamen Jahren. Er war nicht beim Turnverein, aber dafür ein Ruderer bis zum Schluss. Ich durfte von ihm rudern lernen und sogar mit ihm rudern gehen. Ich hatte und habe immer noch großen Respekt vor ihm. Oft fühlte ich mich als eine Art „Lieblings-Lehrling“. Dementsprechend hat er mit mir diverse Weisheiten geteilt. Unsere Freundschaft war zwar eng, aber wir sahen uns nur sehr selten. Ich wollte ihm meine Familie vorstellen. Immer ist etwas dazwischen gekommen, nie habe ich ihn einfach besucht oder angerufen. Ich spreche über ihn in höchsten Tönen, weil er mir viel bedeutet. Ich durfte der einzige junge sein, der sich ein letztes Mal noch verabschiedete in einem kleinen Kreis. Erst jetzt, wo es zu spät ist, weiß ich, wie sehr er mich schätzte. Erst jetzt merke ich, wie *Faul* ich als „Freund“ war. Immer wieder fragte er nach mir, aber nie bin ich zu ihm gefahren. Die Verabschiedung war ein richtiges Herausreißen aus dem Schlaf. Über die letzten Monate hatte ich oft das Bedürfnis, ihn zu sehen und zu besuchen. Aber immer wieder war ich einfach zu bequem oder zu *Faul*. Jetzt ist es zu spät. Die Frage, die sich jetzt stellt, ist: Bin ich fähig,

daraus zu lernen? Oder anders formuliert: Kann ich eine Lehre daraus ziehen?

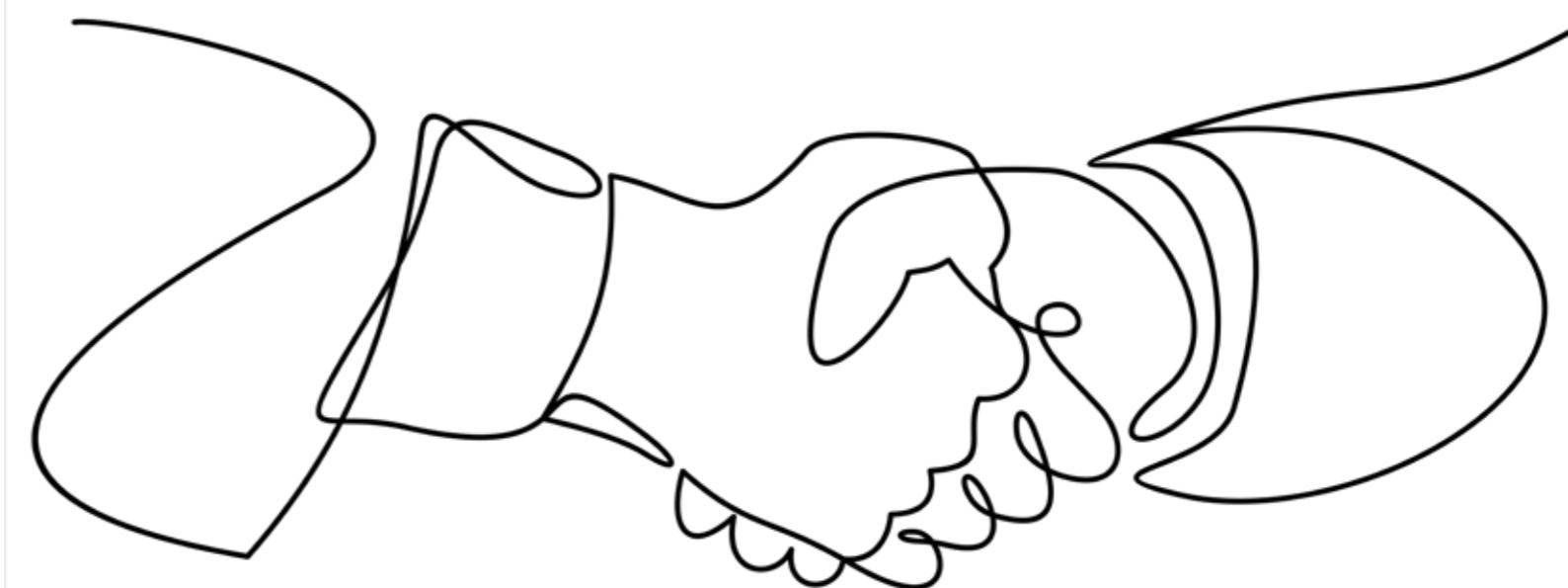
Die Antwort ist ja, ich kann und ich tue. Die Lehre daraus könnte einfacher nicht sein: Pflege die Beziehungen, die du hast. Die Lehre könnte aber nicht schwieriger umzusetzen sein! Ich weiß wohl, was viele jetzt denken: „Ich hege doch meine Freundschaften!“ „Ich bin nicht damit gemeint, weil bei mir funktioniert's!“ oder vielleicht ein: „Hm, was er jetzt schon wieder damit meint?“ – „Gibt doch nichts einfacheres, als zu kommunizieren.“ Auf den ersten Blick mag es ja ganz einfach sein. Doch ich fordere dich jetzt ziemlich offen heraus und dann denk nochmal nach über deine Freundschaften.

Frage eins: Erzählst du jenen, mit denen du eine Beziehung oder Freundschaft hast, die Wahrheit? „Wie geht es dir?“, und schon kommt die erste Lüge, weil man ihm seine Probleme in der Ehe nicht erzählen will. Man will dem Gegenüber seine eigenen Probleme nicht aufzwingen oder aber denkt, dass man sie selber lösen muss und keine Hilfe braucht. Es geht dir schlecht, aber du sagst das Gegenteil. Vielleicht tätigt es aber gut darüber zu sprechen und vielleicht hätte gerade dieser eine Freund

den perfekten Rat. Wir können nicht in die Gedanken anderer sehen!

Frage zwei: Redest du über Details oder belässt du es lieber bei Oberflächlichkeiten? Nichts zerstört eine Beziehung so sehr, als sich wegen oberflächlicher Be lange nicht aussprechen zu können. Tief greifende Diskussionen erbauen und erquicken unsere Seele so sehr. Ja, es mag anstrengend sein zu Beginn, über Themen

„Wie geht es dir?“, und schon kommt die erste Lüge ...



Bist du bei jedem du selbst oder setzt du dir Masken auf?

Dritte Frage: Bist du bei jedem du selbst oder setzt du dir Masken auf? In der Arbeit bin ich so, bei meinen Freunden so, bei der Familie nochmal anders und im Sportverein ist es sowieso ganz „brüderlich“. Lass dich mal darauf ein und frage mal in deinen Kreisen, wie du bist.. Du wirst wahrscheinlich merken, dass die meisten dich nicht so wahrnehmen, wie du „wirklich“ bist, also wie du denkst, wie du wirklich bist.

Also nochmal von vorne: Beziehung pflegen. Es ist doch so leicht, gerade in unserer heutigen modernen Welt, jemanden anzurufen, zu schreiben, ein Videofonat zu führen oder einfach hinzufahren. Aber vielleicht ist genau das der Grund, dass wir oft auf diese dringend benötigte Pflege vergessen oder verzichten. Ich tat es jedenfalls und bereue es, weil ich meinem Freund nicht mehr zeigen kann, was ich aufgebaut habe oder aufbauen durfte. Wir benötigen nicht Zeit, denn die haben wir. Wir können uns alles einteilen, wir können uns die Zeit nehmen, die wir brauchen. Wir benötigen auch keine Transport- oder Kommunikationsmöglichkeiten, die haben wir auch. Was wir benötigen ist ein Tritt in den Allerwertesten von der vorangegangenen Generation, damit wir endlich zusammenrücken und wieder ordentlich miteinander

kommunizieren! Dass meine Generation lernt, auf die Erfahrung der vorherigen zu setzen und nicht daher stolziert wie die größten Egoisten der Welt. Wir müssen wieder lernen aufzustehen, die Faulheit abzulegen, die wir durch die viele Technologie gelernt haben. Und wir müssen wieder Mut haben, aufeinander zuzugehen und zu dem zu stehen, wer und was man ist, anstatt sich von anderen beeinflussen zu lassen.

Es geht darum, auf das Gegenüber, auf den Freund, Bekannten oder sonst jemanden aktiv zuzugehen. Als Vorbild dienen, damit andere es nachmachen können. Die nächste Generation aktiv erziehen. Nicht nur zusehen, sie dem Schicksal überlassen und dann aufregen, dass nichts Gutes daherkommt. Eine Kultur funktioniert nur dann, wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt. Also Zeit und Arbeit in die Beziehung mit anderen Personen investiert. Faul sein darf man ab zu schon mal, aber nicht, wenn es um die Pflege von Freundschaften geht. Feige darf man auch sein, aber nicht, wenn es um die Pflege von Freundschaften geht. Keine Zeit kann man schon mal haben. Es ist aber maßgebend zu wissen, wann etwas dringlich und wann etwas wichtig ist. Und Freundschaft ist wichtig! ■



HERBERT MAURER

FAMILIENLAGER

82 Jahre
aus Innsbruck
Salzburger Turnverein
TV „Friesen“ Hötting



Wie oft warst du schon am Turnersee und mit wieviel Jahren das erste Mal?

Mit 15 Jahren am 1. Bundesjugendlager 1957, seither jedes Jahr außer krankheitsbedingt 2022

Was begeistert dich an einem ÖTB-Lager am Turnersee?

Gemeinschaft, Kameradschaft und Freundschaft

Welche schönste Erinnerung verbindest du mit dem Turnersee?

Ich habe im Lager meine Frau kennengelernt

Was hast du von deinen Lagerteilnahmen fürs tägliche Leben mitgenommen?

Menschenführung

Motivation: Wer sollte mit dir heuer an den Turnersee aufs Familienlager fahren?

Alle

Programm: Was wird es dieses Jahr am Familienlager Neues geben?

Überraschung

Was ist dein Lieblingsessen am Turnersee?

Sterz

Bei welchem Turnerseelied singst du am lautesten mit?

Die Gedanken sind frei

Dein schönster Moment bei einem Lager?

Das Wiedersehen!



GERDA KIENBERGER

MÄDCHENLAGER

25 Jahre
aus Linz
ÖTB TV Linz



Wie oft warst du schon am Turnersee und mit wieviel Jahren das erste Mal?

Leider erst mit 18 Jahren das erste Mal, aber seitdem zieht es mich immer wieder an diesen besonderen Ort.

Was begeistert dich an einem ÖTB-Lager am Turnersee?

Jedes Jahr werden Freundschaften geschlossen, die auch nach diesen 10 Lagertagen weiter bestehen, egal wie weit entfernt man wohnt.

Welche schönste Erinnerung verbindest du mit dem Turnersee?

Da gibt es so viele schöne, dass ich mir nicht eine Schönste aussuchen kann...

Was hast du von deinen Lagerteilnahmen fürs tägliche Leben mitgenommen?

In meinem Beruf arbeite ich sehr viel mit den unterschiedlichsten Menschen zusammen. Als Lagerteilnehmer und auch dann als Vorturner habe ich viel darüber gelernt, wie man in einer Gruppe gemeinsam an einem Strang zieht und Probleme/Aufgaben so löst, dass jeder seine besten Qualitäten einsetzen kann.

Motivation: Wer sollte mit dir heuer an den Turnersee aufs Mädchenlager fahren?

Ich freue mich über alle Mädels, die in den Turnersee springen, im 17er Wald fetzen, auf Volkstanzfesten mit dem Knabenlager tanzen, gemeinsam singen, Zöpfe flechten, Wimpel stehlen, einen OM bestreiten, sich beim Theaterspielen verkleiden, am Lagerfeuer Steckerlbrot grillen, sich beim Leiberl gestalten kreativ austoben und noch vieles, vieles mehr erleben wollen.

Programm: Was wird es dieses Jahr am Mädchenlager Neues geben?

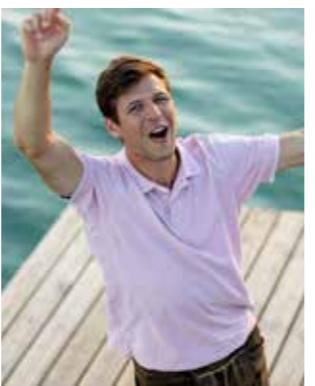
Nachdem wir heuer wieder eine super und kreative Vorturnergruppe sind, wird es sicher einige Überraschungen diesbezüglich geben ;-)

Was ist dein Lieblingsessen am Turnersee?

Ganz klar der Wurstsalat!!!

Bei welchem Turnerseelied singst du am lautesten mit?

Nur der Freiheit gehört unser Leben



HARTWIG KAUTZ

JUGENDLAGER

22 Jahre
aus Wien

Wiener Akademischer Turnverein
Turnverein Kaiser-Ebersdorf

Wie oft warst du schon am Turnersee und mit wieviel Jahren das erste Mal?

Auf Lager: 18 x als Teilnehmer, 3 x als Vorturner, erstmals als Teilnehmer mit 10 Jahren

Was begeistert dich an einem ÖTB-Lager am Turnersee?

Die gewaltige Energie, welche ich selber jahrelang aus den Lagern mitnehmen konnte, die es vermag, über hunderte Kilometer hinweg Freundschaften am Leben zu erhalten.

Welche schönste Erinnerung verbindest du mit dem Turnersee?

Gegenfrage: Welche Erinnerung vom Turnersee ist nicht schön?

Was hast du von deinen Lagerteilnahmen fürs tägliche Leben mitgenommen?

Die Erfahrung, dass selbst das größte Wagnis möglich wird, wenn man als Gruppe an einem Strang zieht.

Motivation: Wer sollte mit dir heuer an den Turnersee aufs Bundesjugendlager fahren?

Jeder der die Symbiose aus kontrollierter sportlicher (Über-) Forderung mit inhaltlich ernster Heiterkeit am Lagerfeuer zu schätzen weiß, ist am Bundesjugendlager richtig aufgehoben.

Programm: Was wird es dieses Jahr am Bundesjugendlager Neues geben?

Den Lagerleiter

Was ist dein Lieblingsessen am Turnersee?

Das Frühstücksmüsli am OM auf dem Gipfel des... (Ups zu viel verraten ;))

Bei welchem Turnerseelied singst du am lautesten mit?

Es lebt der Schütze froh und frei!

Dein schönster Moment bei einem Lager?

Legendäres Bundesjugendlager 2016 oder 2017, als der Koch nach langem Kampf endlich besiegt wurde.



GERNOT KROAT

KNABENLAGER

24 Jahre
aus Stuttgart, überlicherweise aus Wien
ÖTB-Turnverein Mödling 1863
Wiener Akademischer Turnverein

Wie oft warst du schon am Turnersee und mit wieviel Jahren das erste Mal?

Ungefähr 13 x als Teilnehmer, 5 x in der Lagerleitung, sowie unzählige Male zu Besuch, und dass schon mit ungefähr einem halben Jahr.

Was begeistert dich an einem ÖTB-Lager am Turnersee?

Die Gemeinschaft, die in den 10 Tagen zusammenwächst, aber für Jahre bleibt.

Welche schönste Erinnerung verbindest du mit dem Turnersee?

2022: Nach einer Abendfeier am Steg, versammelten wir uns noch einmal am Steg und bewunderten den See, in welchem sich im Mond- und Sternenlicht und der Obir spiegelte.

Was hast du von deinen Lagerteilnahmen fürs tägliche Leben mitgenommen?

Mit echter Freundschaft, Kameradschaft und Zusammenhalt kann man alles schaffen, was man sich vornimmt.

Motivation: Wer sollte mit dir heuer an den Turnersee aufs Bundesknabenlager fahren?

Alle jungen Burschen von 8 bis 14 Jahren, die gerne Spaß und Abenteuer in einer unvergleichlichen Gemeinschaft erleben wollen.

Programm: Was wird es dieses Jahr am Bundesknabenlager Neues geben?

Dazu nur zwei Informationen: Es wird im Wald stattfinden und etwas mit Lebensbändern zu tun haben.

Was ist dein Lieblingsessen am Turnersee?

Im Hönck-Heim ganz klar Kaiserschmarren, am Zeltplatz wohl Marillen(!)knödel

Bei welchem Turnerseelied singst du am lautesten mit?

Wir haben Hunger!

Dein schönster Moment bei einem Lager?

Beim Körberltanz auch tatsächlich den Platz neben dem begehrten Mädel ergattert und den Korb nicht kassiert zu haben.

MEHR
MEHR
MEHR

+

MEHR

+

MEHR

—

BUNDESTURN-
ZEITUNG

NEU

DIR GEFÄLLT DIE NEU BTZ?

GIB DIE BTZ IM VEREIN WEITER UND MOTIVIERE DEINE
TURNGESCHWISTER EBENFALLS DIE BTZ ZU BEZIEHEN
JAHRESABO: € 7,80



INHALT

INFO

VEREIN

NEU



ZEITPLAN

DONNERSTAG, 13.07.2023

15:00–19:00	Wettkämpfe Singen/Tanzen/Foto Jugend	Stadthalle
16:30–19:00	Wettkämpfe Schwimmen Jugend	Welldorado
20:30–23:00	Eröffnung und Get2Gether	Turnhalle Wels

FREITAG, 14.07.2023

08:00–19:00	Wettkämpfe Turnen/LA Jugend Turnfestwettkampf	Messehalle/LA Stadion Mauth
19:00–21:00	Wettkämpfe Singen/Tanzen/Foto Erwachsene	Stadthalle
20:30–22:30	Jugenddisco / Abendausklang im Festsaal	Gym 1 / Festsaal

SAMSTAG, 15.07.2023

08:00–17:00	Wettkämpfe Turnen/LA Erwachsene	Messehalle / LA Stadion Mauth
16:00–18:00	Schwimmen Erwachsene inkl. Turnfest WK	Welldorado
18:00–19:30	Platzkonzert der Spielmannszüge	Stadtplatz / Minoritenplatz
20:00–23:00	Volkstanzfest	Turnhalle Wels

SONNTAG, 16.07.2023

08:00–12:00	Rätsellauf und Race4Evolution	Turnerwiese
ab 9:00	Frühschoppen mit Mittagssnacks	Turnhalle Wels
12:30–14:00	Schlussfeier	Turnhalle oder Turnplatz



www.turnfest.at/wels2023



HÅST A LEIBERL?

GEWINNSPIEL

für Turner/ Turnerinnen und Vereine

DREI **EINFACHE** SCHRITTE ZU DEINEM GEWINN

01

FOTO ODER
VIDEO ERSTELLEN

Erstelle ein Foto oder Video von Turnern beim Ausüben unterschiedlicher turnerischer Aktivitäten: Sport, Tanzen, Singen. Keine Gruppenfotos, keine Collagen, keine Veranstaltungsankündigungen.

02

POSTEN AUF
SOCIAL-MEDIA

Poste deine Fotos oder dein Video unter deinem eigenen oder dem Account deines österreichischen Turnvereins auf Facebook, Instagram oder Youtube.

03

#TURNENISTMEHR
ANFÜGEN

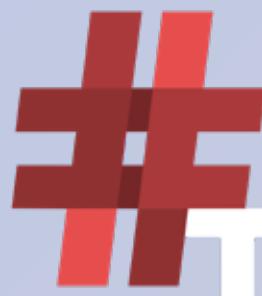
Schreib unter deinem Post den Hashtag **#turnenistmehr** & **#oetb** dazu. Schon nimmst du am Gewinnspiel teil.

1 2 3
#

AUS DEN 4F WIRD EIN HASHTAG

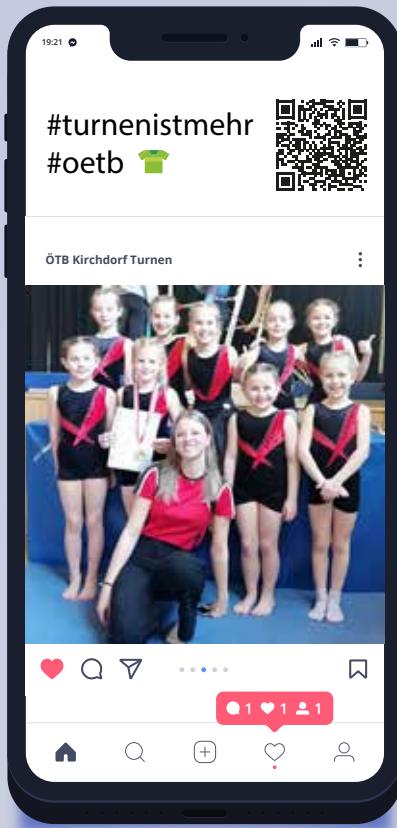
Zu gewinnen gibt es T-Shirts mit dem 4-F-Hashtag: **#turnenistmehr!** In jeder der nächsten sechs Ausgaben werden vier ausgewählte Beiträge veröffentlicht. Für jede Veröffentlichung gibt es ein T-Shirt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





TURN ENIST MEHR

Diese ausgewählten Postings mit dem Hashtag **#turnenistmehr** & **#oetb** dieser Ausgabe erhalten das **4F-Hashtag-T-Shirt**. Du kannst auch als Turner die Hashtags **verwenden und gewinnen!**





Kärnten

17.06.2023 TV St. Jakob i. Ros: 100 Jahrfeier

TV St. Jakob i. Rosental

JAHN-TURNHALLE SANIERT

Im Zuge der Vorbereitung auf unser 100. Bestandsfest heuer haben wir beschlossen, auch unsere Jahn-Turnhalle weiter auf den neuesten Stand zu bringen. Ist doch die Jahn-Turnhalle nicht nur unser zweiter Hallen-Bau in der 100-jährigen Vereinsgeschichte – der erste war in der Rosenbacher Volksschule -, sondern auch die einzige vereinseigene Halle in Südkärnten. In letzter Zeit hatten wir sowohl eine neue Heizanlage installiert als auch neue Fenster eingebaut und eine Total-Dämmung durchgeführt. Jetzt war eine kostspielige Kamin-Sanierung notwendig. Nach vielen Vorbereitungen konnte eine professionelle Firma gefunden werden. Ein langes Stahlrohr wurde eingezogen, womit eine Leistungsverbesserung erreicht wurde. Am 17. Juni 2023 wollen wir dann frohgemut unseren 100er feiern!



OÖ

- 06.05.2023 Erwachsenen-Teamwettkampf Ried
- 29.05.2023 Meldeschluss Landesturnfest Wels 2023
- 03.06.2023 PRAM.AT.RACE Andorf
- 17.06.2023 ÖTB Turn10 Bundesmeisterschaft Kirchdorf
- 13.-16.07.2023 ÖTB OÖ Landesturnfest 2023 Wels
- 13.-15.08.2023 59. Jahnwanderung Mettmach
- 27.-31.08.2023 Sommertrainingstage
- 07.10.2023 13. Bewegungstag Wels

LANDESTURNFEST WELS 2023

Die Planung und Vorbereitungen laufen auf Hochtouren! Bitte speichert den Hauptmeldeschluss 29. Mai 2023 ein!

Alle Infos hier: www.turnfest.at/wels2023

ÖTB TV Alkoven

TURNRATSSITZUNG

Wir haben uns aufgrund rechtlicher Überlegungen in der Turnratssitzung am 13. September 2022 entschlossen, einen eigenen Verein mit dem Namen „Turnverein Alkoven“ zu gründen. Vorher waren wir eine Sektion des SV Alkoven und haben uns dort sehr wohl gefühlt.

In der am 3. November 2022 abgehaltenen Turnratssitzung setzten wir diesen Beschluss um. Es wurden die von Helmut Pötzlberger ausgearbeiteten Satzungen angenommen. Die BH Eferding-Grieskirchen genehmigte unsere Vereinsgründung mit Bescheid vom 10.November 2022.

Der neue Turnrat:

Obmann und Schriftwart: Helmut Pötzlberger

Obmann-Stellvertreter: Johann Mitmasser

Säckelwart: Gabriela Pichler

Säckelwart-Stellvertreter: Elisabeth Unter

Turnwart: Peter Rauch

Turnwart-Stellvertreter: Elisabeth Unter

Jugendwart: Marius Oelsch

Jugendwart-Stellvertreter: Sahra Ritzberger

Wanderwart: Andrea Wieshofer-Lanzlstorfer

KINDERFASCHING

Am Mittwoch, dem 15. Februar 2023 war es nach coronabedingter Zwangspause wieder so weit. In den zwei Turnräumen tummelten sich 100 phantasievoll gekleidete Kinder. Rauchfangkehrer, Hexen, eine Spinnenfrau, Köche, Katzen und viele mehr. Die Turnhallen der beiden Schulen waren sehr schön geschmückt. Bei verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit beweisen.



ÖTB Bad Ischl

GRATULATION

2 x 70 - Wir haben etwas zu feiern! Unsere Säckelwarin Gerti und unsere Schriftführerin Susi durften kürz-

lich beide ihren 70. Geburtstag feiern. Die beiden verbindet nicht nur das gleiche Alter, sondern vor allem ihr eifriger Einsatz im Turnverein, sowie ihre Liebe zum Yoga. Wir gratulieren herzlich.



ÖTB TV Bad Schallerbach 1924

VEREINSMEISTERSCHAFT 2023

Den ersten Wettkampf der Saison, die jährliche TURN10-Vereinsmeisterschaft, bestritten 38 Turner. An allen Geräten mussten sich die Kinder und Jugendlichen beweisen, um einen der begehrten Startplätze für die Regionsmeisterschaft zu ergattern, die als Sprungbrett für die nachfolgenden Wettkämpfe dient. Wir gratulieren recht herzlich.

Für die qualifizierten Mädchen und Burschen ging es am 25. März 2023 zu den Regionsmeisterschaften nach Wels. Wir drücken fest die Daumen und wünschen eine verletzungsfreie Vorbereitung!



Die Teilnehmer der TURN10-Vereinsmeisterschaft

ÖTB Brunnenthal

SCHAUTURNEN

Dieser Nachmittag stand unter dem Motto "Film & Musical".

Könige der Löwen: 1–5-Jährige bewegten sich im Dschungel fort
Wickie und die starken Männer: 6–9-Jährige turnten über Kasten und Langbänke
Turnerjugend ab 10 Jahren: zeigte ihr Können am Balken und Trampolin – im Avatar-Outfit

Erwachsene, die sich fit halten: präsentierten ein

Workout zu einem Rocky-Tabata-Song
Leistungsriege: zeigte atemberaubende Kunststücke am Seitpferd-Trampolin-Ringe in geheimer Mission

Wir möchten uns bei unseren Besuchern und Eltern recht herzlich bedanken für ihr Kommen und den großen Applaus. DANKE!

MASKIERTE TURNSTUNDEN

Es wurde getanzt, viel gelacht und geturnt an diesem besonderen Tag im Turnsaal. Zur Stärkung spendete der Turnverein allen einen Krapfen!



ÖTB Enns 1862

GEMEINSAME SCHITOUR

9 fleißige Schitourengeher gingen am 25. Jänner 2023 gemeinsam zur Gerolder Kapelle im Kleinramingtal bei Steyr.

Natürlich fehlte auch der Abschluss in der Jausenstation Eigruberhof in Ebersegg nicht.
Schön war's!



NICHT VON DIESER WELT!

Närrisches Treiben am Turnergschnas Enns und Steyr wurden auf dem Mars entdeckt. Wir haben Kontakt mit unseren Außenstellen im All aufgenommen

Sie haben geantwortet - am 10. Februar 2023 ab 19:30h kamen sie ins Schützenheim nach ENNS. Wir konnten ca. 70 Gästen einen gebührenden Empfang bereiten. Mit Essen, Trinken (Sekt- & Cocktail-Bar) und Tanz-Musik von DJ Leo brachten wir eine außerirdische Stimmung in die Schießhalle der Priv. Schützen zu Enns.



EHRUNGEN

Bei der diesjährigen Generalversammlung, durch die unser Obmann Fritz Aichhorn mit Bravour führte, wurden auch Ehrungen für viele zig-Jahre Mitgliedschaft durchgeführt:

60 Jahre - Dietmar Heck
50 Jahre - Christiane Pimminger
50 Jahre - Erich Langer
40 Jahre - Fritz Waniek jun.,
40 Jahre - Christian Zocher
30 Jahre - Leopold Kaltenberger
30 Jahre - Franz Wirth

Wir gratulieren allen Geehrten recht herzlich und wünschen noch viele schöne Jahre im Turnverein Enns ÖTB 1862.



Die fröhlichen Geehrten mit unserem Ennser Bürgermeister, unserem Vize-Bürgermeister und unserem Obmann

NACHRUF

Theressia Öhler 1925-2023

Am 1. Februar 2023 hat unsere Turnschwester Theressia Öhler ihren irdischen Weg im 98. Lebensjahr vollendet.

Seit 1966 (57 J 1 M) war Theressia Mitglied im Turnverein Enns ÖTB 186.

Bewegung war ihr Leben - in jeder Hinsicht. Bis ins hohe Alter war ihr unverzichtbares Fortbewegungsmittel das Fahrrad.

Ihr liebstes Gerät im Turnsaal? Die Gemeinschaft, Freundschaft und der Zusammenhalt. Dieses "liebste Gerät" wurde bis in die letzten Jahre ihres Lebens von ihr hoch geschätzt und gepflegt. Feiern von Geburtstagen, Jahresabschlüssen, etc. im Turnerheim waren ihr keine Pflicht, sondern Freude. Gerne bereicherte

sie solche Feiern mit eigenen Beiträgen.
Unvergessen!

Mit einem letzten „Gut Heil“ verabschiede ich mich von Dir im Namen des Turnverein Enns ÖTB 1862 - Fritz AICHORN (Obmann)



ÖTB TV Gmunden 1861

ABSCHIED VON TURNBRUDER EHRENOBMANN DI HANS HERNLER

Mit in großer Geduld ertragenem Lebensabend ist unser Tbr. Hans Ende Jänner abberufen worden.

So schmerzlich der Verlust ist, umso umfangreicher seine Leistungen für die Turngemeinschaft in Gmunden. Mit vielen Episoden sind die Erinnerungen an Hans Hernler verbunden.

Dreizig Jahre lang lenkte er die Geschicke als Obmann des Turnverein Gmunden 1861 und setzte damit eine Familiengeschichte mit seinem Großvater, der sich auch im Gmundner Traditionsvierein fühlend beteiligt hat, fort. Turnbruder Hans Hernler wurde zum Ehrenobmann ausgezeichnet.

Turnbruder Hans, im Zivilberuf Leiter der Agrarbezirksbehörde, hatte im Ausgleich mit den Grundeigentümern viel Verhandlungsgeschick finden müssen.

Diese Eigenschaft war ihm auch Begleiter bei der Führung des Vereines. Aktiv hat er seit 1956 mit der Teilnahme am Bundesturnfest in Wels an allen weiteren Turnfesten in der Vereinsmannschaft gestanden, als Festobmann das Landesturnfest 2000 in Gmunden und das Bundesjugendtreffen 1989 erfolgreich getragen.

Sein musisches Talent als Holzschnitzer von Krippenfiguren und einer Krippe oder seine Gedichte in lustiger und besinnlicher Form, die er teilweise auswendig vorgetragen hat, bleiben uns in Erinnerung.

Sein Umgang mit der Bassgeige vereinte seine Statur und das Instrument bei der Turnermusi und bei den Musikwochen in Cavalese. Als Sänger war das unglaubliche Repertoire an Liedern zu bewundern.

Als Glöckler unterwegs, aber auch als Bergsteiger war Hans mit beim Wildensee Bergturnfest oder bei der Traunsteinturnstunde.

Die Verabschiedung in Altmünster und Gmunden

erfolgte unter großer Anteilnahme der Gmundner Turngemeinde. In würdiger Form sprach Obmann Gernot Gföllner den Hinterbliebenen, besonders Turnschwester Gerli, die Anteilnahme aus. Mit dem Alperer und einem letzten Gut Heil! wird die Erinnerung an Hans weiterleben.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Gut vorbereitet von Obmann Gernot Gföllner wurde die Jahreshauptversammlung am 20. Jänner 2023 im Turnerheim Wunderburg abgehalten. Erfreulich viele Mitglieder konnten für die lange Zugehörigkeit und Treue zum Verein geehrt werden. Eine mit vielen Lichtbildern begleitete Rückschau beweist die rege Tätigkeit im letzten Vereinsjahr. Eine solide finanzielle Gebarung konnte Säckelwart Karen Hoff verkünden. Die Neuwahl des Turnrates brachte geringfügige Veränderungen, der bestätigte Obmann bedankte sich bei den Vorturnern für die geleistete Arbeit und die Ehrenamtlichkeit von vielen Mitarbeitern. Den Abschluss bildete das „Hoamatland“.

TURNERMUSI

Eine Besonderheit im Turnverein Gmunden 1861 ist die Turnermusi, die sich regelmäßig zu Proben zusammenfindet und zur eigenen Freude musiziert. Beachtlich ist mittlerweile die Literatur angewachsen, die von Walzer, Marsch, Boarischer, Polka, Landler, Steirer und Liedern aus dem Salzkammergut besteht. Die Turnermusi setzt sich aus Geige, Gitarre, Bassgeige, Zither, Mundharmonika und Steirischer Harmonika zusammen. Bei der Musiprobe im Februar wurde das von Gunhild Gföllner angefertigte Musitaferl präsentiert und eingeweihrt.



ÖTB TV Grein

KINDERFASCHING 2023

Am 11. Februar 2023 war es nach zwei langen Jahren Pause endlich wieder so weit und der ÖTB-Turnverein Grein lud zum traditionellen Kindermaskenball in die aufwendig geschmückte Turnhalle. Zahlreiche maskierte Kinder und Erwachsene verbrachten einen lustigen und spannenden Nachmittag bei den verschiedenen Stationen. Neben diversen Turnbahnen, bei denen beinahe alle vorhandenen Turngeräte im Einsatz waren, fanden die Kinder das Gruselkabinett und die Rollbretterbahn besonders toll. Ein weiteres Highlight war auch heuer wieder das schmackhafte Popcorn aus der Popcornmaschine, die im Dauereinsatz war. Der Turnverein Grein bedankt sich bei allen freiwilligen HelferInnen und beim tollen Publikum für das zahlreiche Kommen. Weiters gilt unser besonderer Dank unseren Sponsoren, der Raiffeisenbank Grein, der Sparkasse Grein sowie den Firmen Euperar und Machland.



Allg. ÖTB TV Leonding

FASCHINGSGSCHNAS „BACK TO THE 90'S“

Am 10. Februar 2023 veranstalteten wir heuer endlich wieder ein Faschingsschnas. Das Thema war „Back to the 90's“. Einlass war natürlich nur mit passender Verkleidung. Mit viel Musik aus den 90er-Jahren wurde bis in die Früh fleißig getanzt und gefeiert. Auch unsere Ruflinger Schalmeien von der EI-LI-SCHO besuchten uns und hatten tolle Lieder auf ihren Instrumenten vorbereitet, womit sie richtig gute Stimmung machten.



FASCHINGSTURNSTUNDE

Am Donnerstag vorm Faschingsdienstag war unsere Faschingsturnstunde. Es wurden viele Spiele vorbereitet, getanzt und ein bisschen geturnt. Alle Kinder hatten tolle Verkleidungen und somit war es ein großer Spaß. Zum Abschluss gab es für alle noch der Tradition entsprechend einen Krapfen, bevor wir uns in die Semesterferien verabschiedeten.



ÖTB TV Ried

12.05.2023 Vereinsabend mit Musi und Gesang

24.06.2023 Sonnwendfeier

09.06.2023 Vereinsabend mit Musi und Gesang

VEREINSMEISTERSCHAFTEN UND KINDERFASCHING

Der Turnverein Ried 1848 eröffnete am 11. Februar 2023 sein Jubiläumsjahr „175 Jahre Turnverein und 100 Jahre Jahnturnhalle“ mit internen Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen und einem anschließenden Kinderfasching. Über sechzig Kinder und Jugendliche nahmen an dem Wettkampf in der Jahnturnhalle teil und zeigten ihr Können an den Geräten Reck, Boden, Sprung, Schwebebalken und Trampolin. www.tvried.at

In diesem Jahr finden beim Turnverein Ried 1848 eine Reihe von Veranstaltungen statt, die ganz im Zeichen des großen Jubiläumsjahres stehen. Den Anfang machten die Vereinsmeisterschaften sowie der Kinderfasching, welche das Tagesprogramm am 11. Februar 2023 bildeten. Die Turnwarte, Betreuer und zwölf ehrenamtliche Kampfrichter sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes, an dem über sechzig Kinder und Jugendliche teilnahmen. „Es war toll mitanzusehen mit welcher Freude, Motivation und welchem Ehrgeiz die vielen Teilnehmer ihre Übungen gezeigt haben, die sie in den letzten Wochen eifrig geübt haben.“



„Von den fünfjährigen Kindern bis hin zu den Erwachsenen wurden uns tolle und sehenswerte Leistungen dargeboten.“, berichtet die für den Turnbetrieb verantwortliche Mag. Sigrid Wagner.

Spaß und Unterhaltung beim Kinderfasching

Auf einen sportlichen Vormittag folgte ein unterhaltsamer Nachmittag mit einem bunten Programm speziell für die Jüngsten in unserem Verein. An verschiedene Stationen wie z.B. Schwedenbomben-

schleudern, Dosenchießen, Nageln oder einem Kaspertheater, war Spaß garantiert. Stärken konnten sich die Kinder mit den beliebten, selbstgemachten Waffeln von Turnschwester Barbara Asanger, die seit vielen Jahren ihre legendären Waffeln für die Kinder zubereitet.



ÖTB TV Schärding

Die Veranstaltung im Jahr, bei der vermutlich am meisten Turngeschwister gleichzeitig in unserer Halle sind und gemeinsam Freude an der Bewegung haben, das ist der Kinderfasching. Auch heuer war das Haus brechend voll mit Kleinen und Großen in farbenfrohen und einfallsreichen Kostümen. Ein lustiger Stationsbetrieb, den man mit einem „Faschingspass“ absolvieren und sich dafür Stempel holen konnte, sorgte für Spaß und nötige Abwechslung bei allen Beteiligten. Zwischen durch oder als Abschluss nach getaner „Arbeit“ konnten sich alle am großen Kuchenbuffet die notwendige und verdiente Stärkung verschaffen. Ein herzliches Dankeschön allen Vorturnern und Eltern, die zum Gelingen des großen Kinderfaschings beigetragen haben!



Allg. ÖTB TV St. Georgen im Attergau

FASCHING 2023

Wir Turner sind dafür bekannt, den Fasching in vollen Zügen zu feiern. Nach zwei Jahren Pause war es umso schöner, dass es heuer neben dem Gschnas auch wieder den Faschingsumzug gab.

Am Faschingssamstag luden wir unter dem Motto „Wald und Wiese“ zum Gschnas. Gräser, Gießkannen, Pilze, Frösche, Bäume, Bienen und sogar eine Vogelscheuche feierten auf der Tanzfläche und an der Bar bis in die frühen Morgenstunden.

Und dennoch waren wir am nächsten Tag noch nicht müde. Mit einer großen Anzahl an Bienen und Imkern bevölkerten die „ÖTBees“ den Faschingsumzug. Und wie bei den Bienen sind auch wir, als größter Verein des Ortes, nur gemeinsam stark. Fleiß wird belohnt, alle halten zusammen und schwärmen gemeinsam für das Turnen.



VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Am Samstag, dem 4. März 2023 fanden die Vereinsmeisterschaften statt. Mehr als 170 Kinder und Jugendliche zeigten auf den Geräten „Reck“, „Boden“ und „Sprung“ ihr Können. Alle waren mit großem Eifer und Freude dabei, vor allem die Jüngsten, weil es für viele der erste Wettkampf war. Und so können wir mit großem Stolz unseren frisch gekürten Vereinsmeistern in den jeweiligen Altersklassen gratulieren:

AK06: Lea Gruber und Leon Grabner
 AK07: Anna Gruber
 AK08: Linda Grabner und Luis Spionek
 AK09: Hannah Spießberger-Eichhorn und Philipp Herzog
 AK10: Sophia Berger und Theo Kaltenleitner
 AK11: Hanna Bowes und Andreas Herzog
 AK12: Julia Reindl
 AK13: Lea Neubacher und Jonas Mooshammer
 AK14: Katharina Herzog
 AK15: Jana Steinbichler
 AK16: Marija Zhabolli
 AK17-18: Rosa Schoßleitner
 AK Erw Ü20: Lena Schmid und Paul Wachter
 AK Erw Ü30: Marlene und Roland Gruber
 AK Erw Ü40: Matthias Herzog



ÖTB TV Steyr 1861

VERSCHIEDENES

Am bislang schönsten Wintertag, dem 17. Dezember 2022, versammelten sich nach Einbruch der Dunkelheit die Turngeschwister um ein kleines Feuer. Abwechselnd wurden dann Gedichte vorgetragen, Lieder gesungen und durch Bläserweisen ergänzt. Natürlich wurde nachher beim Schoiber eingekehrt, um den Tag standesgemäß zu beschließen.

Traditionsgemäß wurde auch der Neujahrstag zu einem gemeinsamen Mittagessen genutzt. Das stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und dient auch der Durchlüftung der Lungen.

Gleich zwei Tage später sind wir (Altersklasse) es sportlich angegangen und haben anstelle des Turnens gekegelt. Eine gemütliche Sache, aber beim Wettkampf Turnerinnen gegen Turner ist es heiß hergegangen.

Die Jugend hat von 27.–30. Dezember 2022 Trainingslager abgehalten. Gleich zu Beginn des Jahres gab es gute Volleyballergebnisse und die Volleyballer wurden am 24. Februar 2023 für ihren Landesmeistertitel von der Stadt geehrt. Geehrt wurden auch Fabienne Schnofl, Finn Markovski und Amelie Wansch für ihre Leistungen (siehe frühere Ausgabe).



FASSUNGSLOS

Fassungslos musste der Verein zur Kenntnis nehmen, dass seit 11. Februar 2023 Turnschwester Mag. Gisela Lippke nicht mehr unter uns ist. Eben noch war sie vor Weihnachten mit der Organisation des Faschings-Schauturnens beschäftigt. Gila, wie wir sie nannten, war seit 1985 im Turnverein Steyr eine engagierte Turnerin, war Vorturnerin, übernahm bald Verantwortung und war zum Schluss die Turnwartin des Vereins. Schon früh wirkte sie als Kampfrichterin und war national auf allen Ebenen in ganz Österreich tätig. Ein besonderes Anliegen war Gila das Kunstturnen. Sie trainierte und leitete im Verein diese Riege und war auch bereit, überall auszuhelfen und zu trainieren. Sie erkannte die Wichtigkeit der Weiterbildung, die sie im Verein selbst betrieb, drängte



aber auch die Turnerjugend zur Fortbildung in Kursen außerhalb. Ihr scharfer Verstand, ihre berufliche Erfahrung und ihr offenes Wort, ließen sie eine wertvolle Kraft im Vereinsvorstand sein.

Giselas turnerisches Können, ihr Sachverstand und ihr freundliches Wesen haben sich unauslöschlich in unsere Herzen gebrannt!

Unser inniges Mitgefühl gilt Tochter und Turnschwester Alexandra und Gatten Rainer.

SCHAUTURNEN

Einmal ganz anders verzichtete der Verein auf das Weihnachtsschauturnen und veranstaltete ein Faschingsschauturnen. Die Wahl am Samstag, dem 21. Jänner 2023 war glücklich, wie man am Ansturm der Zuschauer erkennen konnte. Die große Halle war gewissermaßen „zum Bersten“ gefüllt. Und weil eben der Fasching im Vordergrund stand, wurlten die Pippi Langstrumps mit ihren Eltern zwischen, auf und über den Geräten, sprangen die Bankräuber auf den Trampolinen, die Superhelden aber noch viel höher, zeigten die Schlümpfe von 6 – 10 Jahren, was sie gelernt hatten, waren auf einmal überall Mäuse, veranstaltete die Turn10-Gruppe Zirkus, und zeigten die Mädchen der Leistungsgruppe cowboyhafte Lässigkeit. Überrascht hat die hervorragende Trampolinspringerin Annika Markovski mit einer Vertikaltuchakrobatik. Den fröhlichen Abschluss, pünktlich nach Plan, bildete der „Vogelrtanz“ mit allen Mitwirkenden. Zum Schluss, aber sicher nicht zuletzt sei allen Helferinnen und Helfern, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre, herzlich gedankt. Sei den Organisatoren gedankt und auch jenen, die vom Ereignis kaum etwas mitbekommen haben, weil ihr Arbeitsplatz hinter den Kulissen war.



ÖTB TV Traun

T10-VEREINSMEISTERSCHAFT

T10-Vereinsmeisterschaft der Jungturnerinnen in der Turnhalle Bundesrealgymnasium am 11. Februar 2023.

Geturnt wurde Boden, Balken, Trampolin, Reck und Kasten. Bei der großartigen Anzahl der Turnerinnen kann aus Platzgründen pro Jahrgang jeweils nur der erste Platz namentlich genannt werden:
 Katrin Klepsa Jahrgang 2008, Jana Ziss 2009, Caroline Gahleitner 2010, Lara Bangerl 2011, Angela Otic 2012, Veronika Lang 2013, Marlene Lanscha 2014, Samantha Schachl 2015, Hannah Elkafrawy 2016, Mia Makic 2017
 Wie der Obmann zur Siegerehrung festhielt: alle Teilnehmerinnen sind Sieger.

Ein Staunen und Raunen, begleitet von Applaus kam von der sehr gut besuchten Zuschauertribüne. Auch als Marlene Lanscha am Boden Flick-Flack turnte, ein Oberstufen Element und voller Freude in der

Pause wiederholte. Der besondere Dank geht an die Vorturnerinnen.



50 JAHRE STADT TRAUN

Vom größten Dorf Österreichs rückte unsere Heimatstadt 1973 in die Gilde der Städte Österreichs auf. Dieses goldene Jubiläum findet seinen Höhepunkt am Wochenende vom 19.-21. Mai 2023. Unser Verein wird mit Turnvorführungen, Faustball und Tennis teilnehmen. Die Bühne der Spinnerei sowie das Außen Gelände mit Festzelten stehen allen Trauner Vereinen zur Verfügung. Der Höhepunkt wird am Sonntag mit einer Festparade durch die Innenstadt stattfinden.

FASCHING

Traditionell wandert unsere Damenriege maskiert in der Turnstunde zu Fasching. Treffpunkt wie immer bei Elfi. Gestärkt mit einem Kurvengeist, in tollen Kostümen waren die Damen unterwegs zum Ödsee, mit tollem wunderbarem Fernblick, zurück durch die Traunauen mit Endstation Ederstüberl zum verdienten Krapfenessen.

NÖ



07.05.2023	Gerzielmeisterschaft ÖTB TG NÖ, Pfaffstätten/Einöde
02.06.- 04.06.2023	JugendTurnfest plus, St. Pölten
04.06.2023	Bergturnfest Jauerling, Spitz
17.06.2023	Bundesmeisterschaften, Kirchdorf/Krems
18.06.2023	Bezirksgjugendtreffen West, Krems
21.06.2023	Sonnwendfeier, Gumpoldskirchen
21.06.2023	Sonnwendfeier, Laa/Thaya
23.06.2023	Sonnwendfeier, Neusiedl/Zaya
30.06.2023	Sommerfest am Turnplatz, Mödling
01.07.- 14.07.2023	Jugendlager NÖ/Wien, Turnersee
22.07.- 30.07.2023	Kinderlager NÖ, Zeltplatz Turnersee
27.08.2023	Jahnwanderung Zieltag

ÖTB TG NÖ JUGENDTURNFESTPLUS 2023 IN ST. PÖLTEN

Wir machen für euch die niederösterreichische Landeshauptstadt drei Tage lang zum Nabel der Welt!

Von Freitag, 2. Juni bis Sonntag, 4. Juni 2023 findet in St. Pölten nach vielen Jahren der Pause wieder ein Turnfest für die Jugend statt!

Es soll ein Wochenende voller Bewegung und Spaß werden, zu dem neben den niederösterreichischen Turnvereinen auch Teilnehmer anderer ÖTB-Landesverbände herzlich eingeladen sind!

Das "Plus" am Turnfest ist der Generationen-Wimpelwettstreit, daran dürfen neben der Turnerjugend zwischen 10 und 19 Jahren auch junggebliebene Erwachsene teilnehmen!

Die St. Pöltner Jahnturnhalle wird Zentrum des Turnfests sein. Alle Wettkampfstätten und Quartiere liegen in naher Umgebung.

Information: www.turnfest.oetb.org

ZEITPLAN

Freitag, 02.06.2023
18:00 Uhr Turnfesteröffnung
19:00 Uhr Wettkämpfe: Singen und Tanzen (für Mannschaftsbewerbe)
Samstag, 03.06.2023
08:00 Uhr Wettkämpfe: Geräteturnen, Leichtathletik und Schwimmen, Rätsellauf
19:00 Uhr Volkstanzfest in der Jahnturnhalle
Sonntag, 04.06.2023
09:30 Uhr Frühschoppen, Siegerehrung und Turnfestabschluss
Altersgrenzen
AK 9/10 bis AK 19
Generationenwimpel AK9/10 bis AK 99+
...wir freuen uns auf euch!

TV Orth/Donau 1913

GRATULATION

Am 28. Februar 2023 feierte Obmann Hans Windisch seinen 80. Geburtstag – und bekam aus diesem Anlass am Abend einen Überraschungsbesuch von einigen Turngeschwistern. Mit einem Ständchen und einem launigen Gedicht – verfasst und gekonnt vorgetragen von Sieglinde Hauser – wurde sein langjähriges großes Engagement für den Verein (er ist seit 1995 Obmann) geschätzt und bedankt und anschließend auf seine Gesundheit angestoßen. Wir wünschen ihm auch auf diesem Weg noch viele gesunde Jahre und weiterhin Freude mit seinem Turnverein!



Steiermark

TV Jahn- Gratwein



Turnverein
Jahn Gratwein
Gegründet 1902

Einladung zum

76.

Plesch - Bergturnfest

Sonntag, 25. Juni 2023

Wo: Gelände vor dem Gasthaus Pleschwirt

Anmeldung: ab 8.45 Uhr

Nenngeld: 3 bzw. 4 Euro



Durchführung der Veranstaltung bei jeder Witterung!

Informationen auch unter: www.turnverein-jahn-gratwein.at

ÖTB Judenburg 1864

09.09.2023 87. Bergturnfest 13 Uhr St. Anna/Lavantegg
30.09.2023 Herbstkonzert des Judenburger Spielmannszugs, 19 Uhr Veranstaltungszentrum Judenburg

Salzburg



TV Golling

JUBILÄUM

Einen besonderen Grund zum Feiern gab es für den Gollinger Turnverein. Unser ältestes und gleichzeitig noch immer aktives Mitglied, Hans Prötzner, feierte am 18. Februar 2023 seinen 90. Geburtstag. Im Rahmen einer netten Fei-



er konnten wir unserem Jubilar herzlich gratulieren. Hans ist mittlerweile seit 60 Jahren Mitglied des Vereins und er war im Jahr 1962 maßgeblich an der Wiedergründung des Gollinger Turnvereins beteiligt. Seine Karriere im Verein hat Hans damals gleich als Vorturner begonnen.

Uns freut es sehr, dass sich Hans nicht nur zu feierlichen Anlässen blicken lässt, sondern jeden Dienstag aktiv beim Herrenturnen dabei ist. Wir wünschen unserem Turnbruder viel Gesundheit und noch zahlreiche gemeinsame Turnstunden.

STV - Salzburger TV

17.06.2023	STV noch offen Sommersonnenwendfeier
11.09.2023	STV Roittner Anturnen
16.09.2023	STV Roittner Tag der offenen Tür
30.09.2023	STV Roittner Volkstanzfest
01.10.2023	STV Zistel Zistelbergturnfest



Wien

18.05.2023	136. WATV-Stiftungsfestwettkampf
20.05.2023	Int. Prellballturnier Preis der Stadt Wien
04.06.2023	Breitenturntag
17.06.2023	ÖTB Bundesturnmeisterschaft Turn10
01.-14.07.2023	ÖTB Wien/NÖ Jugendlager
01.-14.07.2023	ÖTB Wien Kinderlager

ÖTB WIEN PRELLBALLMEISTERSCHAFT

Vier Ottakringer, drei Kaiser-Ebersdorfer und zwei Penzing-Hietzinger Mannschaften prellten am Vormittag des 26. Februar 2023 bei den ÖTB-Wien-Prellballmeisterschaften um den Titel. Die routinierten Kaiser-Ebersdorfer Herren konnten gegen ihre zweite Mannschaft in einem hochklassigen Endspiel den Titel erfolgreich verteidigen. Dahinter reihten sich die Ottakringer und Penzing-Hietzinger ein. Erfreulich war, dass eine Nachwuchsmannschaft mit Kindern aus Kaiser-Ebersdorf auch dabei war. Die Prellballmannschaften freuen sich jetzt schon auf die zwei großen Prellballturniere am 20. Mai 2023 in Wien und am 26. August 2023 in Salzburg. Bei beiden Turnieren kommen Mannschaften aus dem Ausland. Dabei können wir uns mit der internationalen Prellball-Elite messen.



SKIWOCHENENDE IN TURNAU: LANGLAUF UND KOMBI SIND ZURÜCK

Manchmal kann auch eine Rückkehr zu alten Traditionen so etwas wie eine Innovation sein. Etwa, wenn der ÖTB Wien nach einer gefühlten Ewigkeit endlich wieder ein Langlaufrennen und damit verbunden auch die klassische Kombination aus Riesentorlauf und Langlauf ausschreibt, dann ist das für die Jüngeren eine absolute Neuheit, für die Älteren eine Erinnerung an die alten Zeiten, in denen sich in der Loipe noch mehr Turnerinnen und Turner abmühten, als das heute bei den Alpinrennen der Fall ist. Jedenfalls aber gehörte schon ein wenig Mut dazu, als unsere Skiwartin Elisabeth Dobler gleich mehrere Veränderungen beim Skikalender des ÖTB Wien vornahm: Das bisher auf dem Semmering beheimatete Nachtskirennen wurde mit dem zweiten Riesentorlauf auf ein Wochenende zusammengelegt und nach Turnau übersiedelt und zusätzlich wurde der traditionsreiche Langlaufbewerb wiederbelebt. Dieser Mut wurde zuallererst einmal vom Wettergott belohnt: Das Nachtskirennen am Samstag (eigentlich ein Dämmerungsskirennen, das noch ohne Flutlicht über die Bühne gehen konnte) fand entgegen den höchst bescheidenen Vorhersagen bei blauem Himmel im Schein der langsam untergehenden Sonne statt. Ein verregneter Abend und eine ebenso nasse Nacht weckten für den kommenden Tag hingegen ziemlich schlimme Befürchtungen. Weitgehend überflüssig, wie sich zeigen sollte: Das tapfere Häufchen an Langläufern, die mit den Resten ihrer Schätze aus uralten Wachsköfferchen versuchten, ihre Skier wieder rennfit zu machen, konnten ihre Runden auf dem Turnauer Flugplatz (kein Witz: das Rennen startete tatsächlich beim Tower) letztlich doch auf einer, zwar vom nächtlichen Regen durchweichten Loipe, aber bei trockenem Wetter durchführen. Bei den Zeiten gab es zwar noch „Luft nach oben“, wie es so schön heißt, aber am Ehrgeiz der Läufer und der Freude, endlich wieder einmal ein Langlaufrennen bestreiten zu können, gab es nichts auszusetzen. Ähnlich war es dann nachmittags beim Riesentorlauf: Nachdem es zwischendurch immer wieder geschüttet hatte, gab es dann pünktlich zum Rennen die bestellte Regenpause und alle Starter, die sich nicht in den Schnee legten, kamen trocken ins Ziel. Insgesamt also ein rundum gelungenes Wochenende mit drei schönen

Wettkämpfen und einem höchst vergnüglichen gemeinsamen Abend in Turnau, das sich jedenfalls deutlich mehr teilnehmende Vereine und Starter verdient hätte. Aber das schaffen wir dann 2024.



Allg. TV Brigittenau

EIN TURNERHERZ HÖRTE AUF ZU SCHLAGEN

Am 17. Jänner 2023 verstarb Tbr. Peter Wicha in der Klinik Donaustadt. Er war seit 1986 Obmann des allgemeinen Turnvereines Brigittenau. 1986 erhielt er auch die Ehrenurkunde vom Turngau Wien. Viele Jahre war er mit seiner Gattin Ilse bei der Werkturnwoche und dem Familienlager am Turnersee mit dabei. Vor 29 Jahren hatte er die Idee, einen Schießwettkampf zu „erfinden“, welcher bis heute gerne besucht wird.

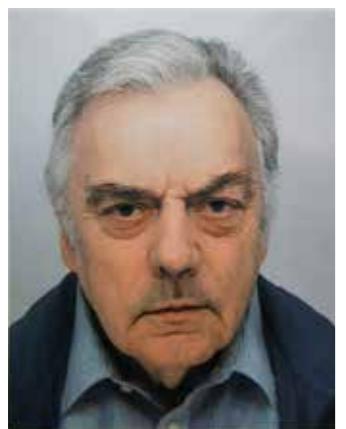
Ein letztes Gut Heil unserem Turnbruder Peter

Ich selbst kannte Peter im Turnrat des ÖTB Wien, damals noch Wiener Turngau, seit 40 Jahren, zu diesem Zeitpunkt war er jedoch schon viele Jahre im Turnrat tätig.

Als Obmann des TV Brigittenau, Bezirksobmann Fachwart Schießen,

Peter war kein Lauter, der sich in die erste Reihe drängte. Er beobachtete, hörte zu und führte unzählige Gespräche um sich dann sehr punktiert zu Wort zu melden. Ich war oft verwundert wie groß sein Hintergrundwissen über den ÖTB, seine Vereine und deren Mitglieder war.

Seine Anregungen waren meist darauf ausgerichtet das Angebot des ÖTB an die Vereinsbedürfnisse anzupassen.



Peter hat bei kaum einer ÖTB-Veranstaltung, Besprechung oder Sitzung gefehlt! Vielen von uns ist ein Kugelstoßwettkampf ohne ihn als Kampfrichter unvorstellbar.

Seine Leidenschaft, das Schießen, brachte ihn dazu diesen Wettkampf auch im ÖTB zu etablieren, den er auch jahrzehntelang in Wien und selbst bei Bundesturnfesten mit

seiner Frau Ilse organisierte und durchführte.

Für seine Verdienste wurde ihm vom ÖTB Wien die Ehrenurkunde und Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Ich selbst verdanke Peter mein Wissen über die Frakturschrift, deren richtige Anwendung ihm ein großes Anliegen war.

Deine mürrische Art war nur ein erster Eindruck, den man aber bald verlor, wenn man dich näher kennenlernte.

Lieber Peter, ich danke dir im Namen des ÖTB für deinen Einsatz und dein Durchhaltevermögen. Mit dir verliert der ÖTB einen echten „Wiener Turner“. Ich grüße dich mit einem, uns immer in Erinnerung bleibenden „Servas“ und einem letzten Gut Heil!

Werner Schultes

28. SCHIESSWETTKAMPF

Am 28. und 29. Jänner 2023 war es wieder so weit, der 1. Wettkampf im ÖTB Wien wurde abgehalten. 18 Wiener Vereine nahmen daran teil, 104 Teilnehmer haben sich gemeldet.

Im Bewerb Luftgewehr traten 100, im Bewerb Luftpistole 85 Turngeschwister an. Die Altersklassen 13/14 bis AK 80+ waren vertreten und wollten ihre Leistungen prüfen. Die Turngeschwister, welche heuer 84 Jahre sind, fragten schon mal an, ob sie nächstes Jahr mit den „Jungen 80+“ starten müssen oder ob es vielleicht auch einmal eine Altersklasse 85+ geben wird!



Folgende Turngeschwister haben für ihren Verein Rang 1 belegt:

Alsergrund: Bader Heinz-Peter, Kargol Jana 2x, Korn Waltraud 2x, Lebeda Gerhard 2x, Purker Corinna 2x, Reichel Melanie, Watzek Fabian, Watzek Veronika, Brigittenau: Keiblinger Inge, Wicha Ilse 2x, Würflinger David, 1. Wiener TV: Oppitz Berthold, Oppitz Christina, Gersthof: Lehner-Morawec Michael 2x, Springer Ulrike 2x, Jedlesee: Fischer Klaus 2x, Gjahaj Angelina, Horak Radmila, Horak Sophia 2x, Kragan: Donner Thomas, Hausmann Gerlinde, Krammer Elfriede, Luksch Michael, Vojta Rudolf, Kaiser-Ebersdorf: Weingart Alica 2x, Klosterneuburg: Fuchs Florian, Langenzersdorf: Bachmayr Elias, Mariahilf: Bruneder Hubert, Meidling: Krumbholz Richard, Nußdorf-Heiligenstadt: Jechsmayr Gerda 2x, Ottakring: Kellner Gerhard, Tezarek Robert 2x, Wagensonner Alfred, PHTV: Berkowitsch Astrid, Gron Erich, Reichel Erwin, Schwarz Gabriele, Schwarz Yvonne, Sechshaus: Kowarik Gerold, Simmering: Steiner Maximilian 2x, Steiner Michael, WATV: Ficker Günther, Kautz Hartwig, Kroat Gernot, Krumbholz Harald

ÖTB TV Liesing

SCHAUTURNEN 2023

Der Turner geht an ...

In Anlehnung an die Oscarverleihung lud der Turnverein Liesing am 26. Februar 2023 zum Schauturnen. Richtigerweise zu den Schauturnen, denn das große Zuschauerinteresse erforderte die Durchführung von zwei Veranstaltungen. Zusätzlich zu den 280 Besuchern vor Ort nutzten auch weit über 140 Interessierte unseren Livestream.

Den Vorführungen dienten oscarprämierte Filme als Vorlage und die über 120 Aktiven, von den Kleinsten bis zu den Erwachsenen, zeigten ihr Können an den verschiedenen Turngeräten. Kurzweilig und abwechslungsreich waren die Choreografien, zusammengestellt von den 30 ehrenamtlichen Vorturnern. Darbietung, Video und Musik bildeten eine Einheit, die das Publikum in den Bann zog.

Bezirksvorsteher Gerald Bischof dankte dem Verein und seinen Funktionären für ihre Tätigkeit und hob die Wichtigkeit des TV Liesing für den Bezirk hervor. Obmann Werner Schultes überreichte ihm den „Turner“ als Dank für seine Unterstützung und den guten Kontakt zum Bezirk.

Weitere „Turner“ wurden an die Vorturner, den ver einseignen Bautrupp, der den Großteil der Renovierungsarbeiten in Eigenregie umsetzte, und an Reinhard Exner, der jahrzehntelang im Vereinsvorstand tätig war und sich um die Platzpflege kümmert, vergeben.

Sabine und Markus Böhm wurden mit dem Emmi-

Böck-Preis für besondere Verdienste um den Turnver- ein Liesing im vergangenen Jahr geehrt.

„Ich bin stolz und überglücklich, dass unser Verein eine so gute Gemeinschaft und so viele freiwillige Helfer hat“, fasste Obmann Werner Schultes den Nachmit- tag zusammen. „Unser Nachwuchs lässt mich positiv in die Vereinszukunft blicken, denn das, was hier ge- leistet wurde, kann seinesgleichen suchen. Mein Dank gilt allen Vorturnern und Helfern, stellvertretend möchte ich Caroline Mehler und Edda Schultes erwähnen, die die Gesamtorganisation koordinierten.“

Während die Zuseher noch die Eindrücke des Nach- mittags vor Augen hatten, waren die fleißigen Helfer bereits am Werk, um Bühne, Technik, Sessel, etc. wie- der abzubauen und wegzuräumen. Nach knapp 2,5 Stunden war alles fertig und wir konnten den Abend gemütlich ausklingen lassen.



Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der

15. Mai 2023

LAYOUTVORGABEN FÜR ZUKÜNTIGE BERICHTE DER VEREINSNACHRICHTEN

- E-Mail Betreff: vollständiger Vereinsname
- Text im Word oder direkt in der E-Mail senden
- Schriftgröße Text 12, Schriftgröße Überschrift 14 und fett, Schriftart Arial oder Calibri
- Textlänge: Maximal 120 Wörter pro Bericht
- Für jeden Bericht muss ein Foto dazu gesen- det werden. Dieses Foto bitte als Anhang in der E-Mail einfügen. Das Foto soll beschriftet sein. Berichte ohne Fotos werden künftig nicht mehr gedruckt. Keine Collagen! Keine Plakate, Flyer, etc.
- **Mindestauflösung:** lange Kante 2000px
- keine Tabellen/keine Tabulatoren
- Einzige erlaubte Auszeichnung: Fett
- Keine **Gendersternchen o. ä.!**
- Datumsangaben: 1. Mai 2023 od. 1. 5. 2023
- Ein Beispiel findet ihr zum Download auf unserer Webseite!

HEFT JUNI JULI 2023
Die Sommerausgabe wird heiß:
Freue dich auf spannende Ent-
scheidungen bei den **TURN10-
MEISTERSCHAFTEN**, auf umfang-
reiche Übungen für den **WEG
ZUM ÜBERSCHLAG** und erlebe die
Vielfalt unserer Vereine durch
die interessanten **VEREINSNACH-
RICHTEN**. Hol dir dein **SOMMER-
LICHES OUTFIT** mit dem Hashtag
#turnenistmehr.

„Unser Turnen“ erscheint Ende Juni



VERANSTALTUNGEN, WETTKÄMPFE & TERMINE



● MAI

- 29.** ÖTB Bezirksjugendtreffen West,
NÖ - Krems

● JUNI

- 02. – 04.** ÖTB NÖ: JugendTurnfest plus
03. ÖTB OÖ: TV Andorf: 2. PRAM.AT.RACE
04. ÖTB Wien: 39. Breitenturntag
17. Bundesmeisterschaft Turn10®
25. ÖTB STMK: 76. Plesch-Bergturnfest

● JULI

- 13. – 16.** ÖTB OÖ: OÖ Landesturnfest, Wels

● AUGUST

- 13. – 15.** ÖTB OÖ: 59. Jahnwanderung, Mettmach

● SEPTEMBER

- 10.** ÖTB NÖ: Bergturnfest Kohlreith
24. ÖTB Wien: Bergturnfest
Wildegg-Sittendorf

● BUNDESLAGER

- 23.07. – 01. 08.** Familienlager
02. – 11. 08. Mädchenlager
02. – 11. 08. Jugendlager
02. – 11. 08. Knabenlager
02. – 10.09. Sommerausklang